

Grußwort des Bürgermeisters und Schirmherr

Der Fußballverein 1. FC 08 feiert im Jahr 2008 sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum überbringe ich, namens der Bürgerinnen und Bürger und des Gemeinderates, herzliche Glück- und Segenswünsche.

Es war die Zeit vor und nach der Jahrhundertwende, als der Zusammenschluss Gleichgesinnter in den Vereinen überall das gesellschaftliche Leben bestimmte. So haben sich auch in Birkenfeld fußballbegeisterte junge Männer zusammengetan, um dem damals neuen Sport Fußball eine Heimat zu geben. Neben dem Turnsport faszinierte das Fußballspielen die Menschen, und die Begeisterung hält bis in die heutigen Tage an.

Sport und Spiel sind in unserer Gesellschaft nicht wegzudenken. Dem einen ist der Sport zur Erhaltung seiner Gesundheit wichtig, dem anderen bietet er einen hohen Freizeitwert. Die Vereine und so auch der 1. FC 08 Birkenfeld, bieten ihren Mitgliedern vielfältige sportliche, aber auch gesellschaftliche Aktivitäten und leisten somit einen bedeutenden Beitrag im Zusammenleben in der Gemeinde.

Der 1. FC 08 hat eine bewegte Vereinsgeschichte vorzuweisen. Das Fußballspiel beherrschte die Menschen, insbesondere in Zeiten, als die 1. Mannschaft in höchsten Spielklassen vertreten war. Dem Sport ist es eigen, dass Hochs und Tiefs sich abwechseln und, dass nach jedem Abstieg wieder ein Aufstieg erfolgt. So wäre zwar der Klassenerhalt ein Jahr vor den großen Jubiläumsfeierlichkeiten wünschenswert gewesen, aber der Erfolg fragt eben nicht nach Jahreszahlen. Erfolgreich war der Verein über 100 Jahre durch sein Bestehen und durch das Entfalten immer wieder neuer Kräfte in diesem langen Zeitraum.

Viele junge Menschen haben in den 100 Jahren Gelegenheit bekommen, Fußballsport zu betreiben und konnten damit auch viele mit ihrem Spiel begeistern. Dies war nur möglich, weil sich auch immer wieder Menschen fanden, die bereit waren, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten. Dazu ist uneigennütziges Handeln heute, wie auch in früheren Zeiten unabdingbar. Ich wünsche dem Verein, dass er nachwachsenden Generationen immer wieder die Freude am Sport und Spiel vermitteln kann und sich Bereitschaft findet, die Tradition weiterzuführen. Allen, die bis heute ihren Beitrag geleistet haben, sage ich meinen besten Dank. Möge der 1. FC 08 Birkenfeld gestärkt aus dem Jubiläumsjahr hervorgehen und eine weiterhin erfolgreiche Zukunft haben.

Alle Festbesucher heiße ich in Birkenfeld herzlich willkommen. Ich wünsche Ihnen angenehme Stunden und gute Erinnerungen an die Jubiläumsveranstaltungen.

Reiner Herrmann
Bürgermeister



Grußwort

1. Vorsitzender des FC 08 Birkenfeld

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Mitglieder

100 Jahre FC 08 Birkenfeld, ein stolzes Alter, ein stolzer Geburtstag, der berechtigten Anlass zum Feiern gibt. Zu unserem Jubiläum grüße ich alle Festbesucher recht herzlich. Erleben Sie mit uns über die Festveranstaltungen einige unterhaltsame und fröhliche Stunden bei sportlichen Ereignissen und Unterhaltung für alle Generationen.

Die Jahre waren nicht immer leicht. Die beiden Weltkriege, Veränderungen im gesellschaftlichen wie im sportlichen Bereich, führten zwangsweise immer wieder dazu, dass neue Weichen für das weitere Vereinsleben gestellt werden mussten.

Es ist heute wie früher wichtig, nicht nur Forderungen an die Gesellschaft zu richten, sondern sich in den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Die Träger eines Ehrenamtes müssen als Helden der Gesellschaft angesehen werden. Erfreulicherweise gab es immer solche Helden, die in all den Jahren für den Fortbestand des FC 08 gesorgt haben.

Die wohl wichtigste Entscheidung war in den sechziger Jahren, den Platz hinter der „Sonne“ an die Gemeinde abzutreten. Anfangs der siebziger Jahre konnten wir die von der Gemeinde erstellte Sportanlage Erlach benutzen. Die heutige Sportanlage wird von vielen Vereinen mit Anerkennung und Lob bedacht. Die Gemeinde Birkenfeld und der FC 08 Birkenfeld kann mit Stolz dem 100-jährigen Jubiläum entgegentreten. Der FC 08 sagt der Gemeinde danke für das eingehaltene Versprechen.

Eine ausgezeichnete Jugendarbeit kennzeichnet das Vereinsleben. Sport verbindet und gerade heute, wo die soziale Situation junger Menschen zunehmend schwieriger wird, kommt der Jugendarbeit eine große gesellschaftliche Bedeutung zu. Sport kann zur Lösung der in unserer Gesellschaft existierenden Probleme beitragen. Gerade bei Sport und Spiel lernen Kinder und Jugendliche das Prinzip des Miteinander und der Solidarität. Ebenso werden Erfahrungen gesammelt, was Fairness als Grundlage im Umgang miteinander bedeutet.

Allen unseren Geburtstagsgästen wünsche ich viel Freude bei den Veranstaltungen und einen angenehmen Aufenthalt.

Wolfgang Römer

1. Vorsitzender



Grußwort des bfv-Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde,

in herzlicher Verbundenheit gratuliere ich auch im Namen von Präsidium und Vorstand des Badischen Fußballverbandes dem 1. Fußball-Club 08 Birkenfeld e.V. zu seinem 100jährigen Vereinsjubiläum.

In der immer rasanteren Welt des Sports werden wir Tag für Tag mit den aktuellsten Nachrichten versorgt, dazu mit Vorschau und Prognose zu anstehenden Ereignissen konfrontiert. Doch gerade ein solcher runder Vereinsgeburtstag, wie der des 1. FC 08 Birkenfeld, ist auch ein idealer Anlass, um ein ganzes Jahrhundert einmal Revue passieren zu lassen.

Gute und weniger erfreuliche Zeiten gab es in diesen vielen Jahren. Nicht nur in sportlicher Hinsicht wurden Höhen und Tiefen durchlebt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges konnte der Sport vielen Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland neuen Mut und neue Hoffnung verleihen. Dazu trug der Fußball in ganz erheblichem Maße bei. Denken wir nur an die riesige Begeisterung, die der erste deutsche Weltmeistertitel 1954 durch Fritz Walter und seine Kameraden im Berner Wankdorfstadion hervorrief. Auch deshalb ist die Bedeutung der Sport- und Fußballvereine in all den Jahren unverändert groß geblieben, obwohl es auf vielen Ebenen gravierende Entwicklungen gegeben hat.

Mit viel Energie und Idealismus haben auch beim 1. FC 08 Birkenfeld zahllose ehrenamtliche Helfer immer wieder zum Erreichen der gesetzten Ziele beigetragen. Ihnen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank, zumal von ihrem vorbildlichen Engagement an der Basis insbesondere die Kinder und Jugendlichen profitieren.

Allen Vereinsmitgliedern und Gästen wünsche ich bei dem umfangreichen und attraktiven Festprogramm gute Unterhaltung, den Mannschaften und jedem einzelnen Aktiven des 1. FC 08 Birkenfeld viel Erfolg.

Ronny Zimmermann
Präsident



Grußwort Präsident Badischer Sportbund

100 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit

100 Jahre Fußball in Birkenfeld sind ein Grund zum Feiern und gleichzeitig Anlass, auf die bisherige Arbeit und das bis heute Erreichte stolz zu sein. Die Männer und Frauen, die am Anfang des 20. Jahrhunderts den 1. Fußball-Club Birkenfeld gründeten, konnten sich sicher nicht vorstellen, welche erfolgreiche Entwicklung der Fußballsport nehmen und welches Gesicht ihr Verein nach 100 Jahren haben würde.

Aus kleinsten Anfängen heraus ist heute ein moderner Verein geworden, der seinen knapp 450 Mitgliedern die Gelegenheit zu einer das Leben bereichernden, sportlichen Freizeit bietet und aus Birkenfeld nicht mehr wegzudenken ist. Generationen von Aktiven haben beim Training, im erfolgreichen Wettbewerb und in geselliger Kommunikation Freude und Zufriedenheit gefunden. Ich selbst empfand es als sportlichen Glücksfall, in der damaligen 1. Amateurliga gegen den großartigen Fußballer Horst Kunzmann zu spielen. Aufgrund seiner überragenden Spielkunst habe ich ihn zeitlebens bewundert.

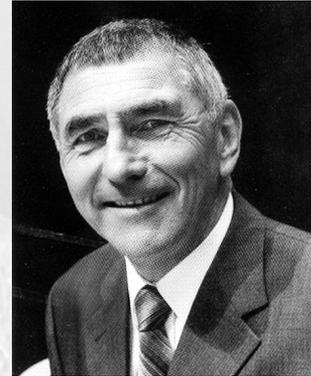
Besondere Erwähnung verdient ebenso die Tatsache, dass der 1. FC Birkenfeld schon immer seinen Jugendlichen die Möglichkeit bot, auch außerhalb der Familie Gemeinschaft und praktizierte Verantwortung zu erleben. Dabei werden Werte wie Kameradschaft, Idealismus und soziales Verhalten vermittelt, die in unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich sind, aber immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Beim Auf- und Ausbau der gemeindeeigenen Sportstätten, die den Mitgliedern beste Wettkampf- und Trainingsbedingungen bieten, wurde vom Vorstand sowie von den Vereinsmitgliedern Außerordentliches geleistet. Dass dies zum großen Teil auch ehrenamtlich geschehen ist, verdient besondere Anerkennung.

Der Badische Sportbund gratuliert dem 1. FC Birkenfeld ganz herzlich zum 100. Geburtstag. Allen Aktiven wünsche ich auch in den nächsten, sicherlich erfolgreichen Jahren viel Freude bei ihrem Sport, den Vorstandsmitgliedern eine glückliche Hand bei der Führung des Vereins sowie allen Gästen der Jubiläumsfeierlichkeiten frohe und harmonische Stunden.

Heinz Janalik

Präsident des Badischen Sportbundes



Grußwort des Kreisvorsitzenden zum 100-jährigen Jubiläum

Unsere ältesten Vereine in der Region sind zwischenzeitlich 112 Jahre alt, d.h. sie wurden im Jahre 1896 gegründet. Bis Zum Jahre 1907 waren es dann insgesamt neun Vereine im Gebiet des Fußballkreises. Dann setzte im Jahre 1908 die große Gründungswelle ein, denn es wurden nun fünf neue Vereine ins Leben gerufen. Dazu gehört auch der 1. FC 08 Birkenfeld, der somit zu den ältesten Vereinen in unserer Gegend gehört.

Die Gründungsväter hatten gegen allerhand Widerstand zu kämpfen, wurden von ihren auserwählten "Fußball-Äckern" vertrieben, beschimpft und nicht selten auch zu Hause verdammt, wegen des unmöglichen Spiels, das total gegen die Maximen des Turnvater Jahns verstieß.

Trotzdem ließen sich die Altvorderen nicht aus der Ruhe bringen oder von ihren Plätzen verjagen. Sie betrieben mit Ausdauer und Beharrlichkeit, auch gegen größte Widerstände ihren Fußballsport. Da sie sich nicht unterkriegen ließen, wechselten immer mehr ins Lager der Fußballer und wir haben heute den Sport, den man weltweit als "die schönste Nebensache der Welt" bezeichnet. Und keiner will ihn mehr missen.

In der großen Fußballwelt werden mit König Fußball Milliarden bewegt. Im kleinen Rahmen bei uns in den Niederungen der Amateure sind es keine solch horrenden Beträge, aber auch hier fließen Gelder. Ob zu Recht oder Unrecht sei dahin gestellt. Aber alle sollten sich immer vor Augen halten, dass der Verein von Ehrenamtlichen umgetrieben, von Festen und Feiern und von Sponsoren am Leben erhalten wird. Alle arbeiten gern für "Ihren" Verein und hängen bei vielen Gelegenheiten ihr Herzblut dran.

All denen sei an dieser Stelle für ihre uneigennützig-ehrenamtliche Tätigkeit auf das Allerherzlichste gedankt. Auch in diesen Tagen sind wieder alle voll eingespannt.

Dem Jubiläum wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und allen Beteiligten viel Spass.

Gerhard Schwörer
Kreisvorsitzender



Grußwort des Sportkreisvorsitzenden

Der Sportkreis Pforzheim-Enzkreis gratuliert.

100 Jahre 1. Fußball-Club 08 Birkenfeld e. V., das ist nicht nur ein Vereinsjubiläum, das ist ein Ereignis, auf das der Verein und seine Mitglieder stolz sein dürfen.

Fußball ist ein Mannschaftsspiel. Ein Mannschaftsspiel kann nur dann funktionieren, wenn nicht nur die Leistung des einzelnen Spielers stimmt, sondern wenn sie abgestimmt ist auf das Mitspielen der anderen und getragen ist vom Willen aller, zum Erfolg zu kommen.

Das erfordert nicht nur Muskeln und Geschick, das erfordert vor allem auch Vorausschau und Berechnung. Die Flugbahn des Balls immer wieder so zu bestimmen, dass es sich mit der Lauf- und Flugbahn des Mitspielers schneidet, darin übt sich der richtige Fußballer von Kindesbeinen an.

Das geht aber nur mit einer besonderen inneren Einstellung, die auf der Bereitschaft zum Geben aufbaut. Die Bereitschaft zum Abgeben wiederum ist eine Charaktersache und hier sind Kameradschaft, vor allem aber bedingungsloser Einsatz für die Mannschaft gefragt.

Auch die ehrenamtlichen Verantwortlichen, die Vorstandschaft, alle helfenden Mitglieder, müssen eine gelebte Gemeinschaft sein, in der Eigeninitiative und Gemein Sinn Hand in Hand gehen.

Ob Spieler oder Trainer, ob als Vorstand, als Platzwart oder aktives Mitglied, jeder hat in der Vergangenheit zu den Erfolgen des 100 jährigen 1 FC Birkenfeld beigetragen.

Ich wünsche dem Jubiläumsverein, dass er auch in Zukunft auf diese Charaktereigenschaften bauen kann und als Verein für Alle in Zusammenarbeit Aller die Zukunft ansteuert. Dazu alles Gute!

Gerhard Drautz

Sportkreisvorsitzender



Grußwort des Leiters Jugendabteilung

Die Jugendabteilung des FC 08 Birkenfeld ab den 70er Jahren bis Heute

Liebe Leser,

als Jugendleiter des FC 08 und Mitglied des Vereins seit 1968 (mit Unterbrechung) freue ich mich, Ihnen einen kleinen Beitrag in Form eines Berichtes, zum 100 Jährigen Bestehen unseres FC 08 beitragen zu können. Schon als ich '68 in der D-Jugend dem Verein beitrug, war ersichtlich, wie viel ehrenamtliche Betreuer und Trainer für den Verein tätig waren. Stellvertretend für alle sei hier Willi Bauser als Jugend-Leiter sowie H. Kälberer gerne genannt. Schon in den 70ern hatte Birkenfeld mit seiner A-Jugend einen Vertreter in der damaligen BADENLIGA in der u.a. gegen den KSC und Waldhof Mannheim dann schon im neuen Stadion im Erlach fußballerische Leckerbissen zu sehen waren. Der FC 08 Birkenfeld hatte in dieser Zeit mit Sicherheit die größten Talente sowie das Beste, was man an Trainern und Betreuern in Birkenfeld finden konnte. Auch in den 80ern war man ständig oben vertreten so dass der Unterbau mit der E+D-Jugend Ende der 80er riesige Erfolge feiern konnte. Mit der Badischen Vizemeisterschaft 1988 in der E-Jugend gegen Waldhof Mannheim sowie dem Badischen Hallenmeister 1989 in der D-Jugend in Ravensburg hatte der Name FC 08 Birkenfeld in der Badischen Fußballszenen auch an höherer Stelle viele Freunde gewonnen. Mit den nationalen und internationalen C+D Jugendturnieren im Erlachstadion setzte schon damals Walter Schroth und seine Mannschaft Akzente im Jugendfußball. Mit dem Kreismeister im Jahre 1990 bei der C-Jugend und weiteren Hallenkreismeisterschaften sowie einigen 3. Plätzen bei den Badischen „war mit der Jugend des FC 08 immer zu rechnen.“ Im Jahre 93/94 stieg die B-Jugend unter Klaus Kerler in die Verbandsliga (KSC, Waldhof) auf und 95 konnte man sich im Erlach erneut über den Aufstieg der A-Jugend in die damalige Verbandsliga freuen. Nachdem Walter Schroth und seine Mannen wirklich alles in der Jugend-Abteilung bewegt hatten, mussten ab 1997 die Turniere etwas kleiner gefahren werden, zumal auch bei der Besetzung der Trainer und Betreuer das Karussell sich drehte. Wenn man so will, könnte man den Höhepunkt der Jugendabteilung in den Jahren 2000-2002 bezeichnen, als unsere A-Junioren in der zweithöchsten deutschen Klasse der OBERLIGA vertreten war und zwar so erfolgreich, dass im Jahre 2001 die Aufstiegsspiele zur REGIONALLIGA gegen den SV Wehen nur knapp verloren gingen. Für Trainer Adrian Zündel war dies der Beginn einer „unendlichen Geschichte“ beim FC 08. Im Jahre 2001 gewann zum ersten Mal eine A-Jugend des FC 08 Birkenfeld das DFB PFINGSTTURNIER vom VFR Pforzheim. Eine unglaubliche Sensation auch für den regionalen Bereich, zumal Mannschaften wie FC SAO PAULO - 1.FC NÜRNBERG - MSV DUISBURG hinter sich gelassen wurden. Ab dem Jahre 2003 musste die A-Jugend in die Verbandsliga sowie die B-Jugend aufgrund Nachwuchssorgen, in die Kreisliga absteigen. Als ob dies nicht reichen würde, erwischte es die A-Junioren im Jahre 2004 nochmals und seit dieser Zeit spielen wir in der Landesliga oben mit, in der Hoffnung und dem Engagement evtl. wieder an bessere Zeiten anzuknüpfen. In den unteren Bereichen (Bambinis/F-/E- und D-Junioren bestehen für die Zukunft gute Chancen einige Talente zu fördern, jedoch ist dies abzuwarten, da sich jeder Jugendliche anderswo entwickelt und auch die Eltern einiges dazu beitragen, wo ihr Sprössling den spielen sollte. Allen Sponsoren, Gönnern, Trainern, Betreuern, die sich für unseren Verein in vielfältiger Weise ehrenamtlich eingesetzt haben, möchte ich an dieser Stelle ein „HERZLICHES DANKESCHÖN“ entgegenbringen, denn ohne diesen Einsatz ist eine Jugendabteilung nicht haltbar und in der Zukunft nicht machbar. Der Dank gilt auch an alle vor mir im Amt tätigen Jugendleiter (Koordinatoren) wie z. Bsp: Willi Bauser †, Walter Schroth, Thomas Holländer; Hartmut Ochner; Walter Drollinger † und Erich Bischoff. Die Jugendabteilung wünscht dem FC 08 Birkenfeld im Jubiläumsjahr und darüber hinaus, dass der Sport und das „faire Miteinander“ im Vordergrund stehen, möge der Verein die nächsten 100 Jahre in ruhigen Gewässern schippern und alles was kommt mit Weitblick meistern.



Guenther Eberle
Jugendleiter

Grußwort der Sängerabteilung

Zum 100-jährigen wünschen die Sänger mit Chorleiter alles Gute. Wir wünschen den Aktiven sowie allen Jugendspielern stets sportlichen Erfolg sowie immer eine gute Kameradschaft.

Mit freundlichen Sängergrüßen
Joachim Hausmann



Seit 1924 begleitet die Sängerabteilung seine Fußballer. Ein Highlight ist das alljährliche Weihnachtssingen auf dem Friedhof!

Im Gegensatz zu den Kickern fehlt bei den Sängern leider der Nachwuchs!



◀ Quartett

1. R.v.L.: Martini, Jörg, Laih, Kugel, Frey, König
2. R.v.L.: Bolz, Dir. Hoffmann, Kärcher, Pfrommer, Rapp, Burkhard, Schuhmacher, Vorstand Hausmann
3. R.v.L.: Seuffer, Kugler, Ziegler, Stober, Schleh
4. R.v.L.: Fercher, Arnold, Rapp, Dr. Paulus

Grußwort des Ehrenvorsitzenden

In diesen Tagen feiert der 1. FC 08 Birkenfeld seinen 100. Geburtstag, ein Alter, das zu erreichen nur wenigen Menschen vergönnt ist. Doch, was sind 100 Jahre, viel oder wenig? Gemessen an einem menschlichen Leben sicher viel, im Verlauf der Geschichte eher wenig. Wie im menschlichen Leben, so auch bei einem Verein gibt es ein stetiges Auf und Ab. Höhen und Tiefen, gibt es Stillstand und Fortschritt.

Ein Verein ist ja ein Spiegelbild seiner jeweiligen Zeit und der im Verein tätigen Menschen. In diesen vergangenen 100 Jahren hat es sicher mehr Veränderungen gegeben als in den Jahrhunderten zuvor. Denken wir an die Fortschritte in Technik und Medizin. Zu fragen wäre, war auch alles zum Segen der Menschheit?

Wie ist der Jubilar mit dieser Zeit und ihren Problemen fertig geworden? Ein Jahrhundert, das zwei verlorene Kriege, schwierige Nachkriegsjahre, zwei Inflationen und Währungsreformen, eine Weltwirtschaftskrise und vieles mehr uns bescherte. Was ist aus dem Fußballsport geworden, am Anfang verpönt auf Hinterhöfe und Gassen verbannt. Heute ist er ein Wirtschaftsfaktor, Zuschauermagnet und Werbeträger erster Klasse geworden. Eine Zeit in der der Fußball, wie der Sport überhaupt, zur Handelsware geworden ist. Heute kaufen Milliardäre aus ihrem Privatvermögen Großvereine und teure Spieler, werden im Weltfußball Spieler mit zwei- und dreistelligen Millionenbeträgen gehandelt. Bleibt für einen Amateurverein von diesem reich gedeckten Tisch mehr übrig als Brosamen? Muss er in einer Nische geplagt, von personellen und finanziellen Sorgen und Nöten, ein Schattendasein führen? Sind wir Optimisten, so wie der 1. FC 08 die vergangenen 100 Jahre gemeistert hat, wird er es auch in Zukunft schaffen, dank der Menschen, die immer für ihn da waren und sich für ihn eingesetzt haben. Im Jubiläumsjahr steht der Verein gesund da, zwar ohne Reichtümer, aber ohne Schulden. Dies ist ein Verdienst der heutigen Vereinsführung, der dafür zu danken ist, dieser Dank gilt auch allen, die in den vergangenen 100 Jahren dem Verein gedient haben.

Dem 1. FC 08 Birkenfeld wünsche ich für die Zukunft alles Gute, sportlichen und finanziellen Erfolg und immer Menschen, die für ihn da sind.

M. Wollmann
Ehrenvorsitzender



Saison 2007/2008



▲ **Vorstandschafft:** Von Links: Wolfgang Römer, 1. Vorstand
Rolf Wolfinger, 2. Vorstand; Hartmut Ochner,
Haupt-Kassier; Roland Hörndl, 1. Kassier.



▲ **Verwaltung:** o.R.v.L.: Ölschläger, Höll, Hörndl, Eberle,
Ölschläger P., Römer, Hohl, Kling, Wolfinger,
u.R.v.L.: Schreckenhöfer, Karallus, Ölschläger V.,
Weiss, Ochner, Holzhausen, Holländer, Vollmer,
Widmann

▼ **Schiedsrichter:** Von Links:
Billing, Dingler, Morabito sen. + jr., Ölschläger



▼ **3. Vorsitzende und Küchenchefin**
Erstmals in 100 Jahren begleitet eine Frau das Amt eines
Vorsitzenden. Brigitte Drollinger übernimmt das Amt ihres
verstorbenen Mannes Walter.
Zusammen mit ihren Küchen-Feen sorgt Sie für ein gemüt-
liches Zuhause im „Haus der Sportler“. Dafür Dank und
Anerkennung!
V.L.: Brigitte Drollinger, Yvonne Dingler, Christa Kappler



► *Reserve 2008*

o.R.v.L.: Trainer Steudle, Sven Karallus, Unteregger, Leonard, Drollinger, Kindler, Schober, Hess A., Haug, Krüger B., Öschläger, Weiss, Höll
m.R.v.L.: Nittel, Oechsle, Antal, Reinert A., Sascha Karallus
u.R.v.L.: Oyegeben, Hess



◄ *Alte Herren*

o.R.v.L.: Sebastian, Peuker, Höll, Eberle, Bauer, Journek, Bischoff, Kreudler
u.R.v.L.: AH-Leiter Holzhausen, Caruppo, Kröller, Schroth, Bischoff, Dofek



DER NEUE VOLVO V50. DER WEG IN EINE NEUE DIMENSION.

ENTDECKEN SIE DAS EIGENSTÄNDIGE, CHARAKTERSTARKE DESIGN IN KOMBINATION MIT DER VOLVO TYPISCHEN SICHERHEITSAUSSTATTUNG. DAZU EINE FAHRWERKS-PERFORMANCE, DIE IHRESGLEICHEN SUCHT. DER NEUE VOLVO V50 ERWARTET SIE. STEIGEN SIE EIN ZUR REISE IN EINE NEUE DIMENSION. IHR TESTFAHRZEUG STEHT SCHON FÜR SIE BEREIT. **BEI UNS.**

*GEGENÜBER UNVERBUND. PREISEMPF. FÜR EIN VERGLEICHBAR AUSGESTATTETES BASISMODELL.

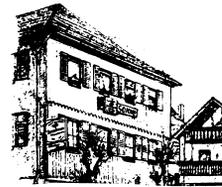
Autohaus Schrafft GmbH & Co. KG

Gräfenhäuser Str. 25
75217 Birkenfeld
Telefon 07231-94881-0
Fax 07231-94881-19
mail: marita.echle@schrafft.de

- Baumschule
- Pflanzencenter
- Gartengestaltung
und Pflege



Alte Pforzheimer Straße 135
75217 Birkenfeld
Telefon (0 72 31) 46 77 00
Telefax (0 72 31) 46 78 00
www.rau-pflanzen.de



Gasthaus zur »SONNE«

Familien Dittus

75217 Birkenfeld-Obernhausen
Sonnenstraße 1
Telefon (07082) 2359



Birkenfelder Hof – Familie Bender

kein Ruhetag

Hotel durchgehend geöffnet

75217 Birkenfeld · Silberstraße 1-3 · Telefon 07231-471944

www.birkenfelderhof.de

info@birkenfelderhof.de



◀ **A-Jugend**

o.R.v.L.: Trainer Dominke, Campo, Diek, Eberle, Preiszig, Schober, Wolf, Nittel, Loy T., Blaich, Reinert Ta., Co-Trainer Rabe

u.R.v.L.: Andrijevic, Celic, Trautz, Reinert A., Augenstein, Sallmann, Micoli

▶ **B-Jugend**

o.R.v.L.: Trainer Hoppe, Bischoff, M. Kühne, Buchter, Wacker, Hoppe, Karpstein, Semmelmann, Glauner, Neubauer, Capanna, König, Latino, Almeida, Lasarento, Trainer Oliver Glauner

m.R.v.L.: Walter, Becht, Miegel, C. Kühne, Gollasch

u.R.v.L.: Eberle (liegend)



◀ **C-Jugend**

o.R.v.L.: Trainer Klaus Lüdke, Szekulla, Lopusek, Borgia, Herrmann, Schwerdt, di Stefano, Lombidka, Roma, Lohner, Fiorenza (Betreuer)

u.R.v.L.: Lang, Fiorenza, Ölschläger, Schroth, Yükses, Sattler, Myftari



▲ D-Jugend 1

*o.R.v.L.: Trainer Ralf Schroth, Boden, Sachs, Schroth P., Bliourris, Haus, Heumann, Betreuer Armin Haug
u.R.v.L.: Gasser, Schütte, Rieth, Wolfinger, Lorenz, Urban, Zorn*



▲ D-Jugend 2

*o.R.v.L.: Trainer M. Unger, Henninger, Unger T., Brandmaier, Bauser, Müller Fl.
m.R.v.L.: Sailer, Kerk, Howard, Arndt, Volkmann, Cavas, Becht, Betreuer Hess, Petrovic
u.R.v.L.: Keller, Lohner, Dettinger, Dingler, Müller M., Rittmann, Eisele, Vester*

▼ E-Jugend 1

*o.R.v.L.: Greul, Karpstein, Czaja, Neek, Huyer
u.R.v.L.: Betreuer G. Karpstein, Weisenburger, Grasser, Burks, Trainer W. Keller*



▼ E-Jugend 2

*o.R.v.L.: Betreuerin Frau Otto, Jeřolino, Rychlik, Trainer Brunner
m.R.v.L.: Lang, Rychlik, Gajbach, Jeřolino, Eisenmann, Kurt,
u.R.v.L.: Bajraktari, Brunner, Otto, Fix*





▲ **F-Jugend**

*o.R.v.L.: Trainer Keller, Weisenburger, Burks, Greul, Czaja,
Huyer, Betreuer Karpstein
u.R.v.L.: Gasser, Mayer, Fix*



▲ **F-Jugend 1**

*o.R.v.L.: Schulz, Fallestein, Henninger, Wolf, Bäcker, Ambrosi,
Flitsch jr. + sen.
u.R.v.L.: Trainer Dofek, Ölschläger, Volkmann, Karadeniz,
Dofek, Essig, Seewald*

▼ **F-Jugend 2**

*o.R.v.L.: Trainer Bischoff, Kaiser, Tousty, Bischoff, Lange,
Mayer, Kohl, Co-Trainer Eisele
u.R.v.L.: Gollmann, Eisele, Ölschläger, Schöttle, Sakalli,
Zeiber, Müller*



▼ **F-Jugend 3**

*v.L.: Grosse, Ladenburger, Pfrommer, Lo Re, Gengenbach,
Ölschläger, Scholle, Sebastian, Feraco, Bott, Trainer
Sebastian*



**Seit 100 Jahren immer dabei –
ein Klasse-Bier von Dinkelacker Bräu**

*Die Dinkelacker-Gruppe wünscht seinem
Partner 1. FC 08 Birkenfeld alles Gute!*



BLUMEN MOLDENHAUER

Blumen und noch viel mehr...

Wildbader Straße 9 · 75305 Neuenbürg
Telefon 07082 / 60060 · Fax 07082 / 60063
Email Info@blumenmoldenhauer.de · Internet www.blumenmoldenhauer.de

Ein Haus voller Ideen

Ihr Fleurop-Service-Partner für Birkenfeld und
Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen



Kopierer
Faxgeräte
Computer
Drucker
Aktenvernichter
Büromöbel-
Planung
Bürostühle
Toner
Tinte
Bürobedarf
Schreibwaren
Fachliteratur
Stempel
Schreibgeräte
Papeterie
Service



BÜRO-MÜLLER

Marktstraße 4
75305 Neuenbürg
Telefon (07082) 93984
Telefax (07082) 93986

Ordner und Register
Toner, Tinte und Papier
dies und noch viel mehr liefern wir!

Kataloganforderung: www.buero-mueller.de
Email: kontakt@buero-mueller.de

Wildbader Straße 17
75323 Bad Wildbad
Telefon (07081) 7678
Telefax (07081) 79871

AN- und ABFUHR auch SAMSTAGS

Ihr Spezialist für Abfallbeseitigung!

Containerdienst Birkenfeld

Gewerbestraße 16 · 75217 Birkenfeld 2
Tel. 07082/40650 · Fax 07082/50847



- Abfall- und Kundenberatung
- Recyclingstoffe, z.B. Papier, Glas, Metall usw.
- Erdaushub- und Bauschuttabfuhr
- Gartenabfälle und Baumschnitt
- Industrie- und Gewerbeabfälle
- Entrümpelungen und Transporte



Bahnhofstüble Ersingen

Bahnhofstr. 38 • 75236 Ersingen
☎ 0 72 31 / 8 24 48 • Montag Ruhetag
Inh. Jutta Adam

- gutbürgerliche Küche • gepflegte Weine
- Festlichkeiten (85 Sitzplätze) • Mittagstisch

BAUGENOSSENSCHAFT BIRKENFELD EG

– Ihr Partner für sicheres, preisgünstiges Wohnen –

Sie suchen eine Mietwohnung?

Unverbindliche Vormerkung während den Sprechzeiten
jeweils freitags von 18.00 bis 18.30 Uhr im Rathaus Birkenfeld

Postanschrift: Marktplatz 6 · Rathaus Birkenfeld · 75217 Birkenfeld
Telefon/Telefax: 0 72 31- 48 58 53 · E-Mail: BGBirkenfeld@web.de



AUTOHAUS WALTER

□ mit uns fahren Sie **besser**

- Alle NISSAN-Modelle mit Beratung und Testfahren beim Profi
- Gebrauchtwagen, ständig über 50 Fahrzeuge im Top-Zustand mit Garantie
- OFF Road Center, Kompetenz für das Fahren in neuen Dimensionen
- Reparaturen, Unfall-Service, Mietwagen
- Teile, Zubehör, Tuning für höchsten Fahrgeuss
- Navigationssysteme, mit denen Sie immer gut ankommen
- Leasing, Finanzierung, Versicherungen

Wir haben Sonntags 11-16 Uhr geöffnet!

AUTOHAUS WALTER

Industriestraße 37, 75217 Birkenfeld-Pforzheim, Tel.: 07231-48977-0,
Fax: 07231-48977-88, E-Mail: autohaus-walter@t-online.de

Weitere Angebote unter www.autohaus-walter.de



SHIFT_expectations

Unser Bester



Horst Kunzmann †

50 Mal aktiv für Nordbaden

25 Mal aktiv für die deutsche Amateur-Nationalelf

Die Kronprinzen

Uwe Dittus

1. Bundesliga

2. Bundesliga

Junioren Nationalmannschaft

Belgien,

Schweiz,

111 Spiele

126 Spiele

10 Spiele

Genk

F.C. Basel



Moritz Höft

Jugend Badenauswahl

Torschützenkönig: Kreisliga, Landesliga, Amateuroberliga

Karlsruher Sport-Club, 2. Bundesliga





Drollinger
MALERBETRIEB
GERÜSTBAU
BODENBELÄGE
FARBE + WOHNDECOR

Raiffeisenstraße 13-15
75217 Birkenfeld
Telefon 07231-428088-0
Telefax 07231-428088-33
www.drollinger.net
maler@drollinger.net

Fahrschule



Drive



Inh. Jürgen Anthoni

Birkenfeld



Hauptstraße 92



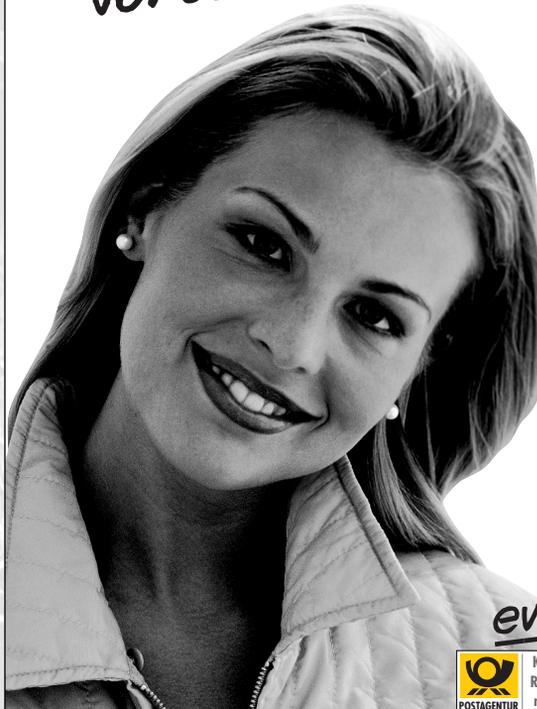
Unterrichtszeiten:
Mo, Mi. & Fr. 19.00 - 20.30 Uhr

Mobil 01 70 / 8 036 954

Immer 1:1 für Sie!

KLINGEL
■ ■ ■ **Depot**

= die Summe
aller Einkaufs-
Vorteile!



Aktuelle
MODE



...geprüfte
Katalog-Qualität
auf über 4000 m²
enorm reduziert!



Kauf auf
Rechnung
möglich.



BSW
Partner

P
Kostenlos
Parken

CALVINO
Café Bistro

**KLINGEL-Depot in Pforzheim • Wilferdinger Höhe • Wilhelm-Becker Str.
Montag - Freitag 9.30 - 19.30 Uhr und Samstag 9.00 - 17.30 Uhr**



Dies sei zur ewigen Erinnerung
an die Verstorbenen FC-o8er.

Möge ihr Leben und ihr Wirken
immer für uns Ansporn und Verpflichtung sein
Sie sind nicht mehr unter uns – ihr Andenken möge aber
nie verblasen.

FC o8 forever...

Ehrenmitglieder

Bäzner, Guenter · Bischoff, Erich · Bischoff, Heinz · Bischoff, Willi · Bleiholder, Alfred · Boeckle, Juergen · Braun, Fritz · Brohammer, Hugo · Bulling, Nikolaus · Burkhardt, Willi · Dinger, Hans-Joachim · Dinger, Manfred · Dittus, Erwin · Drollinger, Hermann · Eidenweil, Peter · Fehrmann, Rudolf · Fix, Rolf · Frey, Dieter · Genth, Heinz · Hadan, Klaus · Heinz, Manfred · Hepfer, Dieter · Herb, Horst · Herrmann, Paul · Hoerndl, Roland · Hohl, Bruno · Höll, Erich · Höll, Herbert · Höll, Otto · Holländer, Thomas · Jeremias, Horst · Joerg, Hans-Peter · Kälber, Claus · Kappler, Fritz · Kappler, Willi · Karallus, Siegfried · Karallus, Gerhard · Kling, Karl-Heinz · Kling, Werner · Klittich, Gerhard · König, Rudi · Krause, Gerd · Kubach, Kurt · Kugel, Karl · Kugler, Armin · Lang, Reinhold · May, Erich · Morlock, Rudi · Müller, Walter · Ochner, Hartmut · Oelschlaeger, Hans · Oelschlaeger, Peter · Oelschlaeger, Rainer · Pfrommer, Manfred · Radke, Dietrich · Regelman, Reinhold · Reister, Hans · Remmele, Emil · Römer, Wolfgang · Rühle, Ernst · Schmid, Gerhard · Schmid, Herbert · Schneider, Horst · Schroth, Walter · Schroth, Jürgen · Schück, Werner · Schumacher, Manfred · Schüpff, Kurt · Schüssler, Alfred · Schüssler, Peter · Senger, Dieter · Seyfried, Reinhold · Siebert, Hans · Stober, Kurt · Stumpp, Fritz · Vester, Theo · Vollmer, Paul · Vollmer, Werner · Walter, Alexander · Weber, Gerhard · Wolfinger, Paul · Wolfinger, Rolf · Wollmann, Max · Wörz, Horst · Wurster, Herbert · Zündel, Adrian · Beckenbauer Franz

Vorstandschaft – im Allgemeinen und im Besonderen

Wählt zuerst einen guten 1. Vorstand und laßt diesen dann seine Mitarbeiter wählen, so werdet ihr gut dastehen!

Wäre diese einfache Formel immer anzuwenden, so wäre es gut!

Doch nicht immer geht es so ab. Mal gibt es geeignete Kandidaten, mal nicht!

Dennoch muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass der FC 08 in 100 Jahren relativ wenige Vorstände hatte.

Das beweist, dass trotz allem Ärger, der Spaß und die Freude am Team überwiegt.

Unsere Vorstände:

1908	Wagner, Karl
1909 - 1910	Wessinger, Adolf
1911	Rummel, Philip
1912	Kraft, Karl
1913	Schmid, Alois
1914 - 1915	Müller, Bernhard
1916 - 1919	Bacher, Gustav
1920	Ratz, Gustav
1921 - 1922	Wolter, Friedrich
1923 - 1924	Zwicker, Emil
1925	Müller, Eugen
1926 - 1928	Vollmer, Gustav
1929 - 1932	Fauth, Ernst
1933	Scheuenstuhl, Ernst
1934 - 1936	Vollmer, Wilhelm
1937	Vollmer, Albert
1938 - 1940	Vollmer, Hugo I
1940 - 1946	Vollmer, Gustav

1947 - 1955	Vollmer, Wilhelm	1989 - 1990	Dingler, Karl-Heinz
1956 - 1965	Stumpp, Reinhold	1991 - 1996	Drollinger, Walter
1965 - 1968	Kugler, Hermann	1996 - 1999	Eidenweil, Peter
1968 - 1978	Peuker, Manfred	2000 - 2002	Dingler, Joachim
1978 - 1989	Wollmann, Max	2003 - 2005	Drollinger, Walter
1990	kein 1. Vorstand	2006	Förschler, Karl
1991 - 1996	Römer, Wolfgang	2007	–
1996 - 1999	Dreiergremium bestehend aus: Schroth, Walter Senger, Dieter Stedle, Reiner	2008	Drollinger, Brigitte
2000 - 2008	Römer, Wolfgang		

Die – sagen aus, was für ein verdammt harter Job der „Kantinenboss“ ist.

Da ein 1. Vorstand ohne seine Stellvertreter und seinen Hauptkassier kaum gute Leistungen erlangen kann, die Stellvertreter und Hauptkassiere seit 1973:

2. Vorstand

1973 - 1977	Wolfinger, Ernst
1978 - 1988	Wolfinger, Rolf
1989 - 1990	Römer, Wolfgang
1991 - 1996	Schroth, Ralf
1996 - 1999	kein 2. Vorstand
2000 - 2008	Wolfinger, Rolf

3. Vorstand

1973	Schroth, Walter
1974 - 1977	Wolfinger, Rolf
1978	Frey, Dieter
1979	–
1980	Hamann, Hartmut
1981 - 1982	–
1983 - 1984	Klug, Walter
1985 - 1988	Boeckle, Jürgen

Unsere Hauptkassiere

1973	Stumpp, Reinhold
1974 - 1976	Hörtling, Klaus
1977 - 1983	Boeckle, Jürgen
1984 - 1988	Häusser, Gerhard
1989	Kappler, Frank
1990 - 1991	Sprecher, Beate
1992 - 1996	Boeckle, Jürgen
1996 - 1997	Widmann, Jörg
1998 - 1999	Hoefl, Ulrike
2000 - 2008	Ochner, Hartmut



Dorfbeck

Hindenburgstraße 32
75217 Gräfenhausen
Telefon 070 82-94 18 99

Sonntag's von
8.00 bis 11.00 Uhr
geöffnet

Perfekt gebaut bis ins Detail.



Die Natur ist unser Vorbild bei der Planung und Durchführung von individuellen Baukonzepten. Unser Team berät Sie gerne.

**Rufen Sie uns an:
07231/948-0**

Jahnstr. 1 · 75217 Birkenfeld
<http://www.handwerkerhaus.de>
info@handwerkerhaus.de



Erich Bischoff
Kundenberater/Vertrieb
Marienstraße 19 · 70178 Stuttgart
Service-Tel.: 01 80 2 22 40 16
Telefon 0711-22798-44 · Fax -22
erich.bischoff@hmk.info

EP:Förschler

ElectronicPartner

Plasma, LCD, DVD, SAT

Michael Förschler
Inhaber

75217 Birkenfeld, Kirchgartenstraße 1
Tel. 07231 485018, Fax 482630
E-Mail: tvfoerschler@aol.com



J. Thilo Reinhardt

D e n t a l L a b o r

75323 Bad Wildbad - Bismarckstraße 45
Tel. 07081 3366 · Fax 07081 384544
www.reinhardt-dental.de · E-Mail: thiloreinhardt@aol.com

Ihr Partner für die Restauration Ihrer Zähne

FAHRSCHULE WEISS



Inh.: Stefan Mayer

- Ist Klasse, wie jeder weiß -

in Birkenfeld

☎ 0 72 31 / 2 33 10

Fix

Gipser +
Stukkateur GmbH



Kirchweg 79 · 75217 Birkenfeld

☎ (072 31) 48 02 70 · Fax (072 31) 48 53 94 · www.fix-stukkateur.de

Innen- und Außenputz · Trockenputz · Vollwärmeschutz · Fassaden-Anstriche
Alle Arten von Ständerwänden (Schallschutz, Feuerschutz etc.)

Die Friedrich Stahl KG
wünscht dem 1. FC 08 Birkenfeld
viel Erfolg für die nächste Saison.



FRIEDRICH STAHL GMBH & CO. KG
Schmuck - und Uhrbänderfabrik
Goethestr. 41 ▪ D-75217 Birkenfeld, Germany
Tel.: +49 - 7231 - 48 98 - 0 ▪ Fax: +49 - 7231 - 48 98 - 200
E-mail: info@stahldesign.de ▪ Internet: www.stahl-design.de

FRIEDRICH
STAHL
Design

Ein kleiner Club

Da sind Fußballspieler. Die wollen kicken. Also gründen wir einen Club. Als erstes gehen wir zur Gemeinde und lassen uns Spielfelder geben und ein Clubhaus. Nun brauchen wir einen 1. Vorstand, der sagt, wo es lang geht. Da er nicht alles machen kann, braucht er einen Stellvertreter, der zu ihm passt. Hat man Kantinenbetrieb, so ist es gut, wenn man einen 3. Vorstand hat, der dieses Ressort leitet. Um nicht in den Bankrott zu kommen, ist es nötig, einen guten Hauptkassier zu haben. Die Neben-Kassiere sind ebenso wichtig wie ein Platzkassier. Die Daniela macht die Beitrags- und Mitgliederüberwachung, damit uns keiner durch die Lappen geht. Um nun die Jungs kicken zu lassen, brauchen sie einen Trainer. Der wiederum braucht einen Torwart- und einen Konditionstrainer. Dasselbe kann sich in der Jugend und in der AH ähnlich darstellen. Selbstverständlich brauchen wir auch einen Spielausschuss mit einem Chef, dem sportlichen Leiter. Bevor das Spiel jedoch beginnen kann, muß der Platzwart seine vorschriftsmäßigen Linien ziehen. Die Mannschaft besteht aus 11 Spielern und mehreren Einwechselspielern. Ist das Spiel beendet, brauchen wir eine Helga, die den Sport wäscht. Während des Spiels ist es natürlich klasse, wenn wir essen und trinken können, also brauchen wir einen Bratwurstbrater, dienstbare Geister im Kiosk sowie in der Küche und an der Theke. Hat der Schiri abgepfiffen - übrigens Schiedsrichter müssen wir auch melden, sonst gibt es eine Strafe- so freuen sich die Zuschauer bei einem Sieg und „fluchen“ bei einer Niederlage. Wenn der Sanitäter vom DRK nichts zu tun hatte, ist alles okay. Aber so ist das nun mal landauf und landab.

Am Montag nach einem Heimspiel sind dann die Helfer gefragt, die das Stadion wieder sauber machen, da der Platzwart der Gemeinde nicht immer Zeit für uns hat.

Ist vorbei das schwere Spiel, müssen wir eine Sitzung einberufen. Dazu brauchen wir einen Schriftführer, der die Sitzung ankündigt. Die Verwaltungsmitglieder- das sind die, die bei allen anfallenden Arbeiten da sind –

palavern was das Zeug hält und der Protokollführer hält alles für die Ewigkeit fest.

Da unser Verein Nachwuchs braucht, haben wir auch eine Jugendabteilung mit ihrem Jugendleiter und vielen Jugendtrainern und Betreuern. Hier wird fast alles im Ehrenamt erledigt, so daß wir unsere Haupt- und Nebensponsoren für die Aktivität einspannen können. Werden wir älter, können wir in der AH mitmachen, die der AH-Leiter mit seinem Stab aufrecht erhält.

Zum guten Schluss brauchen wir einen guten Ball, der immer einmal mehr im Gegner-Gehäuse einschlagen sollte, als bei uns.

Nun: Der Ball ist rund - lasst uns beginnen im „kleinen Club“.

Rolf Wolfinger

Markus Dietz GmbH



**Gartengestaltung
Abbrucharbeiten
Erdarbeiten**
Dieselstrasse 7
75217 Birkenfeld1

Tel. 0 72 31/47 16 95 Fax 0 72 31/48 93 44

E-mail: Markus.Dietz-GalaBau@t-online.de

Friseursalon



Christophallee 22a - 75177 Pforzheim
Tel.: 07231-568358 / Fax: 07231-587411

www.cHAARisma-pf.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Pflanzen,
Floristik,
Grabpflege
und mehr...**



**Gärtnerei
Bleiholder**

Inh. Michaela Reiß

Pflanzen-Floristik-Kranzbinderei

Schauen Sie doch mal rein...

Friedhofweg 5 Tel. 0 72 31/48 15 22
75217 Birkenfeld Fax 0 72 31/47 10 43

Grill-Meister

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 11.00 - 21.00 Uhr

Samstag 11.00 - 20.00 Uhr

Sonntag und Feiertag geschlossen

Hauptstraße 26 • 75217 Birkenfeld
Telefon + Fax 07231-482585



Gut bürgerliche Küche



Gasthof zum

Löwen

mit Gästebaus Freund

Freudenstädter Straße 131
75337 Enzklösterle
Telefon 070 85-73 21 · Fax 92 01 12
www.loewen-enzkloesterle.de
loewen-enzkloesterle@t-online.de



▲ **Team 1990/1991**
 o.R.v.L.: Ölschläger Volker, Trautz, Bach O., Bischoff, Kolbe, Künast, Schüssler
 u.R.v.L.: Ölschläger Volker, Eberle, Kicherer, Dingler

▼ **Aufstieg in die Landesliga 1990/1991**
 o.R.v.L.: Co Steudel, Hofmann, Masseur Reysen, Asprion, Kicherer, Künast, Bischoff, Bach, Tafra, SpA Dingler, Trainer Maier, Fan „Netzer“ und Schmidt
 m.R.v.L.: Höll, Hoefl, Koudelka, Glauner, Räßle, Weimann
 u.R.v.L.: Senger, Leprich, Caracciola



▲ **Team 1990/1991, Aufstieg in die Landesliga**
 o.R.v.L.: SP A Dingler, Trainer Bach, Töpfer, Bach, Trautz, Rubner, Bischoff, Kolbe, Künast, Spielleiter Hörndl, SpA Ölschläger, SpA Krämer
 u.R.v.L.: Schüssler, Asprion, Mohr, Höll, Eberle, Ölschläger, Dingler, Kicherer

▼ **Team 1996/1997**
 o.R.v.L.: Co-Trainer Steudle, Trainer Dierlamm, Ochner, Heidt, Bach, Bischoff, Yumuk, Künast, Widmann
 u.R.v.L.: Nagel, Höll, Hamberger, Glauner, Asprion, Kolb, Kirchner, Kappler





▲ Team 1998

o.R.v.L.: *Trainer Maier, Co-trainer Steudle, Leprich, Kicherer, Ochner, Künast, Ölschläger, Bischoff, Binder, Bach, Drollinger, Asprion, Hess R., Gehring*
 u.R.v.L.: *Weimann, Holzhauser, Senger, Hoeft, Hoffmann, Räßle, Höll, Caracciola, Hess*



▲ Team 1999

o.R.v.L.: *Co-Trainerin D.. Boeckle, Fosticz, Hammel, Güec, Oechsle, Licina, Otto, Klinger, Mesin, Bürkle, Trainer Zündel*
 u.R.v.L.: *Winter, Karazehir, Gülbas, Kusterer, Großmann, Mössner, Brenk, Cabeci, Betreuer Mössner*

▼ 1987 Zweiter der Kreisliga

o.R.v.L.: *Trainer Kwolek, Schmidt, Kappler, M. Schestag, Dingler, Töper, Kasper, Förchler, Th. Schestag,*
 u.R.v.L.: *Schroth, Petlach, Krämer, Akyüz, Praßl, Bleiholder, Ritter*



▼ Siegreiche AH beim 1. FCP-Kleinfeld-Turnier 1999

o.R.v.L.: *AH-Leiter Karallus, Hörndel, Kerler, Ochner, Kreudler, Schreckenhöfer, Teamchef Wolfinger*
 u.R.v.L.: *Bischoff, Widmann, Holzhausen, Hoppe, Schroth*



- **Eloxieren**
in verschiedenen Farben
beizen und glänzen

- **Chromatieren**
Alodine gelb und weiß

H O H L

Aluminium-Veredelung

Dornierstraße 2
75217 Birkenfeld
Telefon (07231) 48988-0
Telefax (07231) 480034

GETRÄNKE-ABHOLMARKT ÖLSCHLÄGER

Inhaber:
Wolfgang
Bauschlicher



Hachelallee 65
75179 Pforzheim
Telefon
0 72 31 / 31 65 52
Fax 35 37 44

Herrmann Fensterbau GmbH

Gewerbestraße 12
75217 Birkenfeld-Gräfenhausen

Telefon (07082) 9236-0 · Telefax (07082) 923610



- Sanitär- und
Heizungstechnik
- Blechnerei
- Kaminsanierungen
- Kundendienst
- Eigene Ausstellung

H O H L

75217 Birkenfeld
Kirchweg 37/1
Tel. 0 72 31 / 47 18 28



MARKT APOTHEKE

STEFAN BULLING

Baumgartenstraße 18
75217 Birkenfeld
Telefon: (0 72 31) 94 99 37
Telefax: (0 72 31) 94 99 39



e-mail:
info@markt-apotheke-bulling.de



Schwarzwälder Metzgerei Aldinger

Schlöblestraße 15 · 75305 Neuenbürg
Telefon 070 82-88 13 · Fax 070 82-2 00 42



In unserem Großverbrauchermarkt
finden Sie Frischfleischprodukte in
besten Qualität.

Einfach schmackhaft

MÜLLER FLEISCH GmbH
Telefon: 07231/4838-0
www.mueller-fleisch.de

Enzstr. 2 - 4 75217 Birkenfeld
Fax: 07231/4838-120
info@mueller-fleisch.de

Ein Unternehmen der

MÜLLER ■ GRUPPE



- ▲ A-Jugend-Turniersieger (2001) beim intern. Jugendturnier des VFR-Pforzheim
 o.R.v.L.: Jugendleiter Bischoff, Lenz, Zündel, Mesin,
 Co-Trainerin Boeckle, Kusterer, Kusterer T., Gerstner,
 Gülbas, Wiedemann, Großmann, Trainer Zündel,
 VFR-Betreuer Preiszig
 u.R.v.L.: Betreuer Hans Mössner, Brenk, Georgeopolus, Di Sazia,
 Mössner, Erdogan, Michalzyk, Karazhier,
 Masseur Reysen



- ▲ Jochen Brenk führt seine A-Jugend zum Turniersieg gegen Sao Paulo (Brasilien) mit dem späteren Weltfußballer 2007 Kaka!

- ▼ A-Jugend-Team
 o.R.v.L.: Mössner, Daniela Böckle, Oechsle, Licina, Bürkle,
 Frank, Mesin, Gülbas, Mössner, Hammel, Winter,
 Trainer Zündel
 u.R.v.L.: Orta, Gülec, Karazehir, Großmann, Klingel, Karallus,
 Kusterer, Drollinger, Fosticz, Cebeci



Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



LB \equiv BW

LBS

Sparkassen
Versicherung

Sparkasse
Pforzheim Calw

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Breitensport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung. Damit sind wir der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung der Nachwuchsförderung in den Handballverbänden oder „Jugend trainiert für Olympia“ ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für die Region.**



- ▲ 2005 Meister der Landesliga – Aufstieg in die Verbandsliga
 o.R.v.L.: Trainer Zündel, Co Steudle, Mössner, Oechsle,
 Drollinger Micha, Drollinger M., Ölschläger M.,
 Karallus, Schöny, SpA Sebastian, SpA Schreckenhöfer
 u.R.v.L.: Wiedemann, Klinger, Unteregger, Kusterer,
 Kellenberger, Brenk, Erdogan, Höll, Conrad

- ▼ Kader 2006
 o.R.v.L.: Co Steudle, SpA Ölschläger, Unteregger, Zündel, Karallus,
 Ferrara, Birinci, SpLtr. Widmann, Daniela Böckle
 m.R.v.L.: SpA Schreckenhöfer, Trainer Zündel, Hess A.,
 Drollinger, Kellenberger, Kraut, Wiedemann, Bernhard,
 Ojebgesan, Oechsle R., SpA Mössner, SpA Sebastian
 u.R.v.L.: Koudelka, Georgeopolus, Dyka, Mössner, Michalzyk,
 Klinger, Erdogan, Klinger, Braun, Ackermann



- ▲ Kader 2005
 o.R.v.L.: Karallus, Klinger, Krauth, El Achkar, Kellenberger,
 Karallus, Yumuk, Schöny, Ojebgesan
 m.R.v.L.: Trainer Zündel, SpA Mössner, Sp-Leiter Widmann,
 Wiedemann, Drollinger Micha, Oechsle, Drollinger M.,
 Farr, Co. Steudle, SpA Schreckenhöfer, SpA Sebastian
 u.R.v.L.: Hess A., Unteregger, Mössner, Kusterer, Tw.,
 Kellenberger, Conrad, Brenk, Höll, Erdogan

- ▼ 2006/2007
 o.R.v.L.: Koudelka, Mössner, Zachmann, Zündel, Höll, Büler,
 Hoefft, Kraut, Vrbarac, Oechsle
 m.R.v.L.: Spielleiter Widmann, Physio Müller, Mössner, Klinger,
 TW-Trainer Thilo Mayer, Trainer Zündel, Co-Trainer
 Steudle, SpA Schreckenhöfer, SpA Mössner
 u.R.v.L.: Georgeopolus B., Georgeopolus M., Erdogan,
 Ehrismann, Michalzyk, Antal, Brenk, Ackermann,
 Wiedemann, Drollinger



FRISCHE FLEISCH- UND
WURSTWAREN · PARTYSERVICE

MARIANNE'S

ERFOLG
der freundliche Laden

*Viel Erfolg
für die
kommende
saison*

Marianne Gehrig

Dietlinger Straße 75
75217 Birkenfeld
Tel./Fax 0 72 31/48 08 15

www.mariannes-metzgerei.de

Wir schaffen Natur
GmbH **RÄFFLE** 

- Garten- & Holzmarkt
- Gartengestaltung und -pflege
- Dachbegrünungen
- Natursteinarbeiten
- Baggerarbeiten

Stadionstr. 2-4 · 75217 Birkenfeld
(beim Erlachstadion)

Telefon 0 72 31-47 13 33
www.raeffle.de

DJK – Hockenheim

„Zum Altvadderlesboam“

Inh. Rolf Hirsch
Nordring 1
68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 - 1 50 15

**Gut bürgerliche Küche
Exkl. Stammtisch**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 15.00 – 24.00 Uhr
Sonntag und Feiertags 10.00 – 15.00 Uhr

Vereinsausflug auf die Philippinen



▲ Weihnachten 1985



▲ o.R.v.L.: Deleg. Leiter Wolfinger, Hörndl, Öschläger, Kappler, Roser, Bleiholder, Kreudler, Peschke
u.R.v.L.: Araneta, Fix, Vollmer, Dierlamm, Dingler KH., Schestag, Dingler F., Steudle Ralf

▼ Einlauf FC o8 Birkenfeld



▼ Weihnachten 1985





Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim Enzkreis e.V.

Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V. • Gablonzer Straße 6 • 75181 Pforzheim

Die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V. beschäftigt 470 Menschen mit geistigen Behinderungen in den Bereichen Landschaftspflege, Schreinerei, Metallbearbeitung und Montage & Verpackung. Von der Lebenshilfe ausgeführte Lohnarbeiten können zu 50% auf die Schwerbehindertenabgabe angerechnet werden. Die Lebenshilfe ist nach DIN EN ISO 9001: 2001 zertifiziert.

Der 1. FC 08 Birkenfeld schätzt und unterstützt die Arbeit der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., denn nicht nur im Sport auch im Leben ist „fair play“ für ein harmonisches Miteinander Grundvoraussetzung.

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen anfordern wollen, wenden Sie sich an einen der folgenden Kontakte:

Arbeiten + Wohnen für Menschen mit Behinderung

Gablonzer Straße 6 · 75181 Pforzheim

Telefon: 0 72 31 / 60 95-0 · Telefax: 0 72 31 / 6 09 51 95

info@lebenshilfePforzheim.de

www.lebenshilfe-pforzheim.de

Damen-Fußball

Von 1980 - ca. 1994 hatte der 1. FC 08 Birkenfeld eine sehr gute Damenmannschaft. Nach Aufstiegen 1987 in die Verbands-Liga gab es dann nur noch die Bundesliga. Den finanziellen Kraftakt konnte weder der Verein noch die Bäckerei Seuffer und Gipsergeschäft FIX stemmen. So kam es, wie es kommen musste: Die Damenmannschaft zerstreute sich und es blieb nur die Erinnerung.



o.R.v.L.: Betr. Augenstein, Sörensen, Lutz, Seuffer, Fehrmann, Trainer Wolfinger, Daibenzeiher, Wittenauer, Roser, Betr. Fehrmann
u.R.v.L.: Luz, Pross, Koza, Fahr, Ölschläger Susi, Fix, Eulitz, Ölschläger Sabine, Dingler Evi
Es fehlen: Rohrer, Jerzembek, Hilsensauer, Herzog, Hass, Feldmaier, Falk, Eidenweil, Dingler Sabine, Buscher, Bauser

2005 Aufstieg in die Verbands-Liga – Meister der Landes-Liga

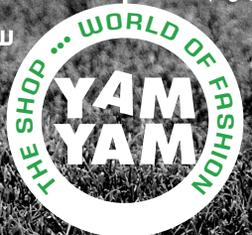


YAM YAM THE SHOP

>>> Dein Teamplayer in Sachen Jeans!















YAM YAM THE SHOP Pforzheim Brötzingen
MO-FR: 10:00h - 20:00h // SA: 10:00h - 18:00h

Scherrieble

Dienstleistungen - Umzüge:

Entrümpelungen - Sperrmüllabfuhr - Maschinen - Kleintransporte
Haushalts- und Firmenauflösungen - Lagerung
Verkauf von neuen und gebrauchten Umzugskartons

Architekten- und Handwerkerservice:

Rückbau von privaten oder Gewerbeobjekten

Entfernen von:

Tapeten, Bodenbelägen, Deckenverkleidungen, Fliesen,
kompletten Bädern sowie Türen mit Zargen.

NEU: Küchen-Montageservice

Altbausanierungen, Hausmeisterservice usw.

Pforzheimer Lagerhaus

Ein erfahrenes Team und 6 verschiedene LKW mit Hebebühnen
sowie ein Schrägaufzug stehen Ihnen zur Verfügung.

PS: Unsere Umzugs-LKW werden aus hygienischen Gründen nicht für Entrümpelungen genutzt.

Umweltinfo:

Wir sortieren (trennen) Ihren
Abfall oder Sperrmüll „vor Ort“
im bewährten Schnellsystem!
Sie sparen Geld und schonen



früher
preiswert
perfekt



▲ Landesliga-Mannschaft 2007/2008

o.v.l.: Grieser, Oechsle, Kusterer, Schulz, Hoefl, Unteregger, Erdogan

m.v.l.: Trainer Bäumer, Hagl, Celik, Brenk, Wolf, Klinger, Höll

u.v.l.: Audrijevic, Hanser, Vidjokovic, Klinger, Rabe, Antal, Kolb, Frank, Drollinger



▲ Verbandsliga-Mannschaft 2005-2007

o.v.l.: Koudelka, M. Mössner, Zachmann, Zündel, Höll, Bühler, Hoefft, Kraut, Vrbara, Oechsle

m.v.l.: Widmann, Müller, S. Mössner, B. Klinger, Mayer, Trainer Zündel, co Steudle, Schreckenhöfer, Mössner

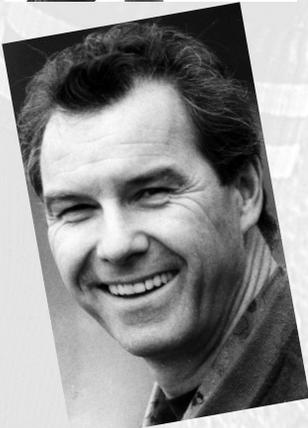
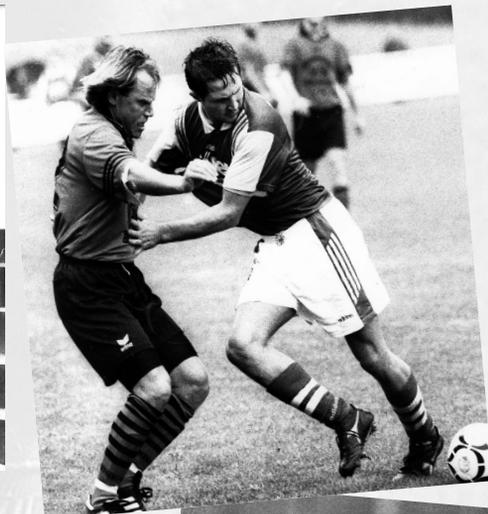
u.v.l.: B. Georgeopolus, Georgeopolus, Erdogan, Ehrismann, Michalzyk, Antal, Brenk, Ackermann, Wiedemann, Drollinger

Buntes Allerlei











Hier sind Sie richtig:



Ob Vereine, Gruppen, Firmen oder Institution – Schulklassen oder Organisation – in unserem Unternehmen finden Sie den passenden **Reise-Omnibus**. 2*-; 3*- oder 4* Reisebusse, oder gar einen **5*Deluxe-Fernreisebus**, bei Bedarf mit **Anhänger** für Gepäck, Ski, Musikinstrumente, Fahrräder oder Golfgepäck – wir können Ihnen alle Varianten zur Verfügung stellen. Aus einem Fuhrpark von 20 Fahrzeugen – vom 14-Sitzer-Reisekleinbus bis zum 70-Sitzer-Doppelstock-Fernreisebus!

Wir organisieren Ihnen das gesamte Paket: Hotel, Stadtführungen, Besichtigungen, Events, usw. Flugreisen weltweit, Fährpassagen, Kreuzfahrten und Transfer können Sie bei uns buchen!
Wir sind Ihr Partner bei allen Reisefragen! Fordern Sie ein entsprechendes Angebot an!



Reisebüro

Bleichstraße 3a/Sedanplatz
75173 Pforzheim
Tel. (0 72 31) 9 22 66-0
Fax. (0 72 31) 9 22 66-26

Omnibusverkehr

Arnbacher Straße 58
75217 Birkenfeld
e-Mail: info@muellerreisen-pf.de
Internet: www.muellerreisen-pf.de



„Unvollendete“ Historie des 1. FC 08 Birkenfeld

Am 1. 7. 1908 trafen sich junge Männer aus zwei Fußball-Lagern (im Tal, Hinter der Gerb und vom Gewinn Neureut) zur Gründung eines gemeinsamen Vereins. Treff war das Gasthaus „Karlsburg“ im Kirchweg. Sie alle waren von dem „neuen“ Sport begeistert und waren sich einig unter den Farben schwarz/rot den 1. FC 08 Birkenfeld erstehen zu lassen.

Der noch jetzt nach Hundert Jahren interessante Sport schwappte damals von der Insel nach Europa und sollte fortan „Deutschlands liebstes Kind“ sein. Elf Freunde müsst ihr sein: dieser Ruf erfasste Arm und Reich, Alt und Jung. Dieser Mannschaftssport revolutionierte den Umgang in der Gesellschaft, es gab keine Klassenunterschiede mehr; alle Spieler, ob Doktor oder Arbeiter waren per Du. Gewiss nicht selbstverständlich um das Jahr 1900. Nun, die Jungs von damals waren nicht zu bremsen. Im Gewinn „Hinter der Gerb“ (alter Badplatz) wurden 6 Stangen in die Erde montiert, nach den Vorschriften mit Sägemehl den Platz abgestreut und ab ging das runde Leder! „Birkenfeld ist ein räuberisches Bergdorf am Rande des Schwarzwaldes“ - so sagten die Gegner und dieses Bergdorf sollte alsbald Klang und Namen haben in Fußballdeutschland.

In memorian

Unsere Gründer: Bänzner Emil, Becht Emil, Braun Karl, Fauser Eugen, Fix Karl, Fix Robert, Herz Karl, Holzschuh Julius, Kraft Karl, Morlock Gotthilf, Müller Karl, Ölschläger Karl, Ratz Gustav, Regelmann Ernst, Roth Hugo, Rummel Philipp, Schroth Theodor, Scheurer Karl, Spiegel Eugen, Stumpp Karl, Vester Karl, Vollmer Eugen, Wagner Karl, Wessinger Adolf, Winter Karl, Wolfinger Karl, Zwicker Emil

Tue Jedermann seine Schuldigkeit - dann wird der 1. FC 08 niemals untergehn. Unter diesem Motto und dem Vereinslied: Wenn schwarz und rot nach auswärts ziehn ... * auf den Lippen wurde die Sache angepackt.

Birkenfeld hatte im Jahre 1908 ca. 4.000 Einwohner, der 1. FC 08 nach einem Jahr 500 Mitglieder.

- | | |
|-----------|---|
| 1908 | spielte man noch „wild“, war aber von der Sache angetan, so dass man sich |
| 1909 | beim Süddeutschen Fußballbund anmelde- te (gegründet 1899). Das erste Wettspiel in der C-Klasse wurde gegen die IV. Mann- schaft des 1. FC Pforzheim mit 2:4 verloren. In der Runde hatte man nur einen Punkt, welcher wegen Behördeneinspruch auch noch gestrichen wurde. Vorbild war der 1. FC Pforzheim, der 1907 Spiele um die Deutsche Meisterschaft absolvierte. |
| 1910 | wanderte man aus auf die „Sonne“. Sei es, dass man nicht mehr um den 1/2 Meter hohen Landesgrenzstein herumkicken woll- te, sei es, dass der Torhüter im Winter in der Badehose den Ball aus der eisigen Enz fischen musste. Kurzum: „Hinter der Sonne“ sollte mit kurzer Unterbrechung bis 1971 unsere Heimat sein. Und - liebe Sportfreunde – dies war unser „Rasenplatz“ und nicht wie vielerorts (Waldhof, Spiel- berg, u.a.) vermutet, unser Platz 2, der „Hartplatz“! Nun, in erster Linie war er „Kampfbahn rote Erde“, 2. ein verhasster und geliebter „Acker. Das Eröffnungsspiel gegen Viktoria Mühlburg ging vor mehreren Hundert Zuschauern 1:2 verloren. |
| 1911/1912 | stellte man schon 3 Mannschaften und eine AH: Die AH war so frech und forderte die Kanonen vom Club: Ergebnis 1:7. Die Kickers Pforzheim werden Meister der C- Klasse, Gegner sind u.a. Südstern Karlsruhe |
| 1912/1913 | Wettspielrunde in der C-Klasse |
| 1913/1914 | Aufstieg als Zweiter in die B-Klasse. Gegner u.a.: SC, VFB, Kickers Pforzheim, Niefern, Dillweißenstein, Eutingen, Durlach, Süd- stern Karlsruhe |

- 1914/1915 Am 12. 7. 1914 erstes Spiel gegen Feuerbach 2:1 - dann kam der wahnsinnige 1. Weltkrieg. Spielpause bis 1919
- 1919 schafft der 1. FC 08 den Aufstieg in die A-Klasse. Das Entscheidungsspiel auf dem Clubplatz gegen Niefern wurde 4:0 gewonnen vor mehreren Tausend Zuschauer (Das Rundenspiel in Birkenfeld sahen 1.500 Zuschauer)
- 1919/1920 A-Klasse Teilnehmer. Brötzingen wird Meister
- 1920/1921 Meister in der A-Klasse und Aufstieg in die LIGA* (damals höchste Liga). Man spielte im Gewann Neureut, da die Sonne saniert werden musste. Am 7. 8. 1921 war Platzeinweihung „Hinter der Sonne“ vor mehreren Tausend Zuschauern. Gegner war der 1. FC Pforzheim. Man verlor gegen die Asse 0:6. Erstmals erfolgte eine ehrenamtliche Bewirtung in der Kantine.
- 1921/1922 LIGA*- man spielt u.a. gegen Freiburger SC, FC Mühlburg (später KSC)
- 1922/1923 Befähigungsliga - aus Kostengründen keine Meisterrunde.
- 1923/1924 Nur Kreismeisterschaften: vor Brötzingen Kreismeister!
- 1924/1925 Wieder Kreismeister!
- 1925/1926 Abstieg aus der Kreisklasse, trotz Wiener Sportlehrer als Trainer
- 1926/1927 Vor Brötzingen und 1. FCP (der mehrfach abgestiegen war) ENZ/NECKAR-Kreismeister! Aufstiegsspiel zur Bezirksliga: 12 Spiele = 8 gewonnen, 2 unentschieden, 2 Niederlagen, somit 1. Aufsteiger! (Die Gegner: Zuffenhausen, Freiburg, Offenburg, Gaisburg, Villingen, VfB Karlsruhe)
- 1927/1928 Bezirksliga- Gruppe Württemberg: VfB, Kickers Stuttgart, SC und SpFr Stuttgart, VfR Heilbronn, Union Böckingen, Zuffenhausen und Gaisburg
- 09.10.1927: der 1. FC 08 schlägt den VfB Stuttgart mit 3:0 (VfB mit Nationalspieler Retter und Blum). Birkenfeld spielt nur mit eigenen Spielern und ohne Trainer. Die Auswärtsergebnisse werden mit Brieftauben übermittelt. Abschlusstabelle: Birkenfeld Drittlletzter vor Absteiger Zuffenhausen und Gaisburg.
- 1928 hat der 1. FC 08 vier Mannschaften im Spielbetrieb, Jugendgruppen und eine AH. Die Zweite spielt in der A-Klasse gegen Bietigheim, Calw, Ersingen, Dietlingen, Calmbach, VfR Pforzheim, GU Pforzheim, Mühlacker, Ispringen. Die Dritte spielt in der B-Klasse gegen Engelsbrand, Ittersbach, Arnbach, Schwann, VfR 111, u.a. Die Vierte spielt in der C-Klasse gegen Büchernbronn 11, Ittersbach 11; Dietlingen 111, Kieselbronn 11, u.a. Der 1. Vorstand heißt beim 20-jährigen Jubiläum Gustav Vollmer
- 1928/1929 Bezirksliga: die soeben aufgestiegenen Brötzingen werden Meister
- 1929/1930 Bezirksliga: u.a. gegen Böckingen und den abgestiegenen FCP (4.000 Zuschauer)
- 1930/1931 Bezirksliga: Mittelfeld
- 1931/1932 Bezirksliga: Mittelfeld
- 1932/1933 Bezirksliga: Mittelfeld
- 1933/1934 Die Gau-Liga wird eingeführt. Birkenfeld muss durch das schlechtere Torverhältnis gegenüber Ulm in die neue Bezirksliga Mittelbaden „absteigen“.
- 1934/1935 Bezirksliga Mittelbaden: Meister! Aufstiegsspiele zur Gau-Liga gegen Rastatt 1:2, 0:2 verloren.
- 1935/ 1936 Bezirksliga Mittelbaden: Vierter
- 1936/1937 Bezirksliga Mittelbaden: Dritter
- 1937/1938 Bezirksliga Mittelbaden: Mittelfeld

- 1938/1939 Bezirksliga Mittelbaden: Meister! Aufstiegs-
spiele gegen Viernheim und Kirchheim
gewonnen. Aufstieg in die Gau-Liga
Mittelbaden = höchste Spielklasse
- 1939/1940 Gau-Liga Mittelbaden: u.a. gegen 1. FC
Pforzheim, Rastatt, VfB Mühlburg, FV
Karlsruhe, Phönix Karlsruhe, FC Freiburg
- 1940/1941 Gau-Liga Mittelbaden: der unselige 2. Welt-
krieg wirft seine Schattenseiten. Es werden
kaum noch Spiele absolviert, die Spieler
sind im Krieg. Im Januar 1941 wird der
Spielbetrieb eingestellt und erst 1946 wie-
der aufgenommen.
- 1946/1947 Der 1. FC 08 muss auf Grund der Vier-
mächte-Abkommen mit dem TV Birkenfeld
fusionieren und heißt nun bis 1959
Spielvereinigung Birkenfeld
- 1947/1948 Bezirksklasse Calw: auf Anhieb wird der
SVB Meister! (u.a. gegen Balingen,
Freudenstadt, Pliezhausen). Das bedeutet
Aufstieg in die Zonenliga, aber wie sollte
man mit den Holzvergasern von Metzger
Dittus und Fretz nach Konstanz, Freiburg,
Friedrichshafen, usw kommen? Schweren
Herzens entschloss man sich, nach Baden
in die Bezirksliga „abzusteigen“.
- 1948/1949 Bezirksliga Mittelbaden: Vierter
- 1949/1950 Bezirksliga Mittelbaden: 2. Platz hinter KfV
heißt: Aufstiegs spiel in die 1. Amateur-Liga
Nordbaden. In Karlsruhe wird das
Entscheidungsspiel gegen Olympia Kirlach
3:1 gewonnen. Wir steigen auf in die höch-
ste Amateurklasse. Darüber gibt es
die“Profii“-Ligen: 2. Liga Süd, 1. Liga Süd
- 1950/1965 15 Jahre 1. A-Liga Norbaden: Gegner u.a.
1. FCP, VFR Pf, Phönix VFR- und Waldhof
Mannheim, Feudenheim, KfV, Daxlanden,
Phönix Karlsruhe, KSC Amateure,
Brötzingen, Weinheim, Friedrichsfeld,
Forst, Knielingen, Rohrbach, Viernheim,
- Leimen, Hockenheim, Eutingen, Mosbach,
Adelsheim, Neureut, Berghausen,
Neckarau, Sandhausen, Sandhofen, Phönix
Wertheim, DSC Heidelberg
- 1965 hieß es nach gravierenden Spiel-
abgängen adios 1. Amateur-Liga
- 1958 50-jähriges Jubiläum „Hinter der Sonne“
mit Festzelt, Sportwoche, Spiel gegen
Phönix Ludwigshafen, Flutlichteinweihung
gegen Stuttgarter Kickers (2. Liga Süd)
- 1959 endete die Zwangshochzeit mit dem TVB.
Wir heißen wieder 1. FC 08.
- 1965/1966 2. Am-Liga Mittelbaden: sofort wieder
Meister. Leider wurden die Aufstiegs spiele
nicht geschafft.
- 1966/1967 2. Am-Liga Mittelbaden: wieder Meister!
Aufstieg gegen Walldürn, Ilvesheim, Ketsch,
Neureut
- 1967/1968 1. Am-Liga Nordbaden: leider wieder
Abstieg
- 1968 23. 11. 1968 Fest-Programm LUS, Aula zum
“60.“ 1968/1969 2. Am-Liga Mittelbaden,
Mittelfeld
- 1969/1970 2. Am-Liga Mittelbaden, wieder Meister!
Aufstieg gegen Wertheim, Ilvesheim, Ketsch
und Knielingen
- 1970/1971 1. Am-Liga Nordbaden: leider ging's wieder
abwärts
- 29.07.1971 Einweihung des Erlach-Stadions mit dem
Spiel gegen den Deutschen Meister
Borussia Mönchengladbach. Vor ca. 5.000
Zuschauern verlor man 1:8.
- 21.07.1972 Einweihung des “Hauses des Sports“ mit
der Hochzeit von Karin Stumpp (Tochter
von Reinhold und Hedwig Stumpp). Das
Ehepaar Reinhold und Hedwig Stumpp wer-
den bis zu ihrem Tode Erlach Chefs sein.
- 1971/1972 2. Am-Liga Mittelbaden: 3. Tabellenplatz
- 1972/1973 2. Am-Liga Mittelbaden: 4. Tabellenplatz

1973/1974	2. Am-Liga Mittelbaden: 3. Tabellenplatz	1992/1993	Landesliga, Abstieg wegen einem Tor Differenz
1974/1975	2. Am-Liga Mittelbaden: Mittelfeld	1993/1997	Bezirksliga Pforzheim: immer gut im Mittelfeld
1975/1976	2. Am-Liga Mittelbaden: Mittelfeld	1997/1998	Bezirksliga Pforzheim: Vize (Aufstiegsspiel in Wettersbach gegen Hochstetten 1:2)
1976/1977	2. Am-Liga Mittelbaden: 9., Tabellenplatz, dadurch in die neue Landesliga. Ab Platz 10 ging es in die neue Bezirksliga.	1998/1999	Bezirksliga Pforzheim: Vize (Aufstiegsspiel in Wettersbach gegen SV Bruchsal 5:3 n.E., in Spielberg gegen Malsch 4:2) 8 Spielerabgänge aus der Ersten verheißen nichts Gutes für die neue Runde.
1977	Freundschaftsspiel im Erlach gegen Bayer Uerdingen 1:3	1999/2000	Landesliga: sang- und klangloser Abstieg
1977/1978	Landesliga, leider sofortiger Abstieg zusammen mit Calmbach	2000/2001	Bezirksliga Pforzheim: 8. Platz
27.07.1978	Abschiedsspiel für die Nr 1 beim FCo8: Horst Kunzmann“ gegen Mönchengladbach 0:12	2001/2002	Bezirksliga Pforzheim: Vize (Aufstiegsspiel in Ittersbach gegen PSV Karlsruhe 2:0, in Bretten gegen Odenheim 1:2)
1978/1990	Bezirksliga Pforzheim: 12 Jahre mit wechselndem Erfolg	2002/2003	Bezirksliga Pforzheim: Meister - Aufstieg
21.07.1979	Freundschaftsspiel gegen den Tschechischen Meister Dukla Prag 2:10. Besonderheit: die Zuschauer können mit einem Polizei-Hubschrauber Birkenfeld von oben sehen	2003/2004	Landesliga: 4. Platz
1980	Der 1. FC 08 gründet eine Damenmannschaft, 1987 spielt man Verbandsliga (besteht bis 1994)	2004/2005	Landesliga: Meister! Nach 34 Jahren wieder 1. Am-Liga Nordbaden heutige Verbandsliga. Ein Traum geht in Erfüllung dank Trainer “Ady“ Zündel. Gegner: Friedrichstal, Heildelheim, VFR Pforzheim, Östringen, Neuthard, Nöttingen 11, Durlach-Aue, Flehingen, Forchheim, Wilferdingen, Neudorf, Brötzingen, Grötzingen, Kieselbronn, Ersingen
1983	75 Jahre 1. FC 08: Nordbaden spielt gegen Standart Lüttich, 1. FC 08 gegen eine Promi-Auswahl (Willi “Ente“ Lippens, Hans “Buffy“ Ettmayer u.a.), Sportwoche und “HalliGalli“	2005/2006	Verbandsliga Nordbaden, wir dürfen wieder gegen „alte“ Namen aus der 1. Am-Liga spielen: 1. FC Pforzheim, Weinheim, Spielberg, Reichenbach, Zuzenhausen, Oberhausen, Walldorf, Vierheim, Eppingen, Leimen, Neureut, Heidelberg-Kirchheim, Bammmental, Hardheim, Schefflenz
1985	Die Italiener Birkenfelds gründen innerhalb des 1. FC 08 die Abteilung Juve (besteht bis 1992)	2006/2007	Verbands-Liga. Am Ende letzter Tabellenplatz. Es stimmte gar nichts mehr! Abstieg in die Landesliga
1988	08.-15.07. Sportwoche zum 80-jährigen Jubiläum	2007/2008	Landesliga. Nach zahlreichen Abgängen (8) wird ein Neuaufbau mit Trainer Marco
1990/1991	Bezirksliga Pforzheim: Meister, endlich! Aufstieg nach 13 Jahren Bezirksliga. Die 2. Mannschaft wird Meister der B-Liga und steigt in die A-Liga auf.		
1991/1992	Landesliga, Mittelfeld		

Bäumer gemacht. Nach anfänglichem stottern läuft jetzt das Getriebe auf Vollgas.

Derzeitige Fußballspieler-Asse des 1. FC 08: Braun, Fritz; Dittus, Uwe; Hoef, Moritz

Derzeitige außergewöhnliche Ehrenmitglieder: Franz Beckenbauer, Adrian Zündel,

Vereinslied: __Wiederholung

1. Wenn schwarz und rot nach auswärts ziehn, beginnt ein lustig Fussballspielen Mit frohem Mut ziehn wir dahin, die fremde Mannschaft zu besiegen. Viel Rosen die am Wegrand blühn, ja blühn- wenn schwarz und rot nach auswärts ziehn.
2. Unser Torwart schreitet stolz voran, er schaut auf seine kühne Mannschaft. Die nimmermehr, verlieren kann, drum fordert sie auch jeden Gegner. Und kriegen wir ne Packung mit nach Haus - ihr kriegt sie wieder- verlasst euch drauf.
3. Und ist vorbei das schwere Spiel, und wir bezwangen unseren Gegner, so ist auch schon das nächste Ziel, dass wir die andern auch besiegen, Drum bringt aus ein kräftig Hipp Hurra, es lebe hoch die FC Schar.
4. Auf dem Heimweg steht ein kleines Haus, darinnen spiegelt sich der Morgen, ein kleines Madel schaut heraus. ihr Antlitz voll Leid und Sorgen, ihr Fußballspieler reichet mir die Hand wir sehn uns wieder am Schwarzwaldrand.

Cheftrainer beim 1. FC 08

Von 1908 bis 1950 in lockerer Reihenfolge: Sportlehrer Stickler aus Wien, Wilhelm Ossmann, Friedrich Blai, Hugo und Willi Schmidt, Dr. Theo Alt.

1950-1965 die Trainer Max Müller, Georg Gärtner, Rudi Fischer.

1966-1969 Willibald Heinrich

1969-1972 Richard Fix

1972+1973	Helmut Wolfinger
1974+1975	Hermann Kälberer
1976-1977	Hermann Spohn (1977-1978 zusammen Halder/Wolfinger, R)
1978-1980	Heinz Täuber
1981-1982	Horst Kunzmann
1983-1984	Horst Semmler (leider nach 1/2 Jahr Unfall, Ersatz-Trainer G. Karallus)
1984-1988	Karl-Heinz Kwolek
1988-1991	Wolfgang Bach
1991-1993	Karl-Heinz Kwolek
1993-1994	Alexander Mohr
1994-1998	Dietmar Dierlamm
1998-2000	Rolf Mayer
2000-2001	Frank Dingler, nach einem 1/2 Jahr G. Mumbauer
2001-2006	Adrian Zündel
2007-	Marco Bäumer

Ein Spieler liebt
den Trainer sehr
... und einen Sieg
liebt er noch mehr
doch's Feiern liebt er auch,
mit Hopfenschlingen-Bier
im Bauch

Haus am Sedanplatz
Weiherstrasse 13
75173 Pforzheim
Tel. 07231-24477

- Selbstgebraut
- Naturbelassen
- Urgesund

HOPFENSCHLINGEL

Hotel - Restaurant
SCHÖNBLICK
Schwarzwald

Inhaberin: Petra Schmidt
Schönblickweg 5 · D-75217 Birkenfeld
Tel. 072 31 / 48 18 88 · www.hotelschoenblick.de
Dienstag Ruhetag

Gepflegt speisen
in gemütlicher
Atmosphäre
Moderne
Fremdenzimmer
mit DU, WC, TV, Tel.
Minibar
Große Freiterrasse
Gesellschaftsräume

Industriebuchbinderei Schneider GmbH
Ohmstraße 2 76229 Karlsruhe
Tel. (0721)96 39-06 Fax. (0721)96 39-1 49
www.bubischneider.de i.widmann@bubischneider.de

Ihr Partner für die buchbinderische Weiterverarbeitung:
Schneiden, Falzen, Rückstichheften,
Klebebinden, Fadenhetten, Registerstanzen,
Wire-O-Binden (Kalender), Bücher



1. Fussball-Club Birkenfeld.

Aufnahms - Karte

für Herrn Aufnahmegebühr

Birkenfeld, den 191.....

Der Vorstand:
.....

Der Schriftführer:
.....

The image shows the back cover of the book, which is a membership card. It is titled '1. Fussball-Club Birkenfeld. Aufnahms - Karte'. It has fields for the member's name, the admission fee, the date, and the names of the board president and secretary. The card is enclosed in a decorative border.

— 4 —

Zufolge Beschlusses der Vereinsitzung vom 24. Juli 1910 wurden nachstehende Satzungen als Grundverfassung angenommen.

Name und Sitz.

§ 1.

Die am 1. Juli 1908 begründete sportliche Vereinigung führt den Namen:

„1. Fußball-Club Birkenfeld“
und hat ihren Sitz in Birkenfeld.

Zweck.

§ 2.

Der Zweck der Vereinigung ist die Förderung des Fußballsports, sowie die Hebung der Geselligkeit. Eine weitere Ausdehnung der sportlichen Tätigkeit ist nicht ausgeschlossen.

Zur Erreichung dieses Zweckes dienen Wett- und Übungswettspiele; ferner Zusammenkünfte und Feste.

Mitgliedschaft.

§ 3.

Der Eintritt in den Club steht jedem Unbescholtenen frei, der das 14. Lebensjahr zurückgelegt hat.

Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder hat die jeweilige Versammlung in geheimer Abstimmung zu entscheiden. Stimmen ein Drittel der anwesenden Mitglieder dagegen, so kann der Betreffende nicht in den Verein aufgenommen werden.

Die Vereins-Versammlung ist nicht verpflichtet, die Ablehnungsgründe anzugeben.

§ 4.

Der Club besteht aus:

- a) aktiven Mitgliedern,
- b) passiven
- c) Ehrenmitgliedern.

Zu Ehrenmitgliedern können nur solche Mitglieder ernannt werden, die sich um das Emporkommen des Vereins besonders verdient gemacht haben.

In den Club können auch Schüler höherer Lehranstalten aufgenommen werden. Sie haben in den Versammlungen kein Stimmrecht und bezahlen das halbe Eintrittsgeld und den halben Beitrag.

Beitrag.

§ 5.

Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. Der monatliche Beitrag 30 Pfennig, ist von den aktiven und passiven Mitgliedern zu entrichten. Im Unvermögensfalle kann der Vorstand einem Mitgliede auf schriftlich an ihn eingereichten Antrag die Beiträge stunden, bzw. zeitweise ganz erlassen.

Verlust der Mitgliedschaft.

§ 6.

Die Mitgliedschaft hört auf:

- a) durch freiwilligen Austritt,
- b) durch Ausschluß.

Der freiwillige Austritt ist dem Vorstande seitens des Mitgliedes schriftlich anzuzeigen.

Der Ausschluß aus dem Verein kann erfolgen, wenn ein Mitglied:

1. mit den Beiträgen und sonstigen Abgaben länger als 3 Monate im Rückstande ist, ohne um Stundung

— 5 —

beim Vorstand schriftlich eingekommen zu sein, und eine an ihn gerichtete Mahnung unbeachtet läßt;

2. sich unwürdig verhält, oder die Interessen des Vereins schädigt, oder zu schädigen sucht;

3. seine Unbescholtenheit im bürgerlichen Leben verwirrt hat;

4. für einen andern Verein ohne Erlaubnis des Vorstandes Wettspiele mitmacht.

Von dem Ausschluß muß das betreffende Mitglied schriftlich in Kenntnis gesetzt werden.

Freiwillig ausgeschiedene Mitglieder können innerhalb 2 Monaten ohne nochmalige Zahlung der Einschreibengebühren wieder aufgenommen werden.

§ 7.

Ein Mitglied, welches aus dem Verein austritt, ist für die Schulden des letzteren 1 Jahr nach erfolgtem Austritt haftbar.

Vorstand.

§ 8.

Der Vorstand besteht aus 7 Personen und zwar:

- Dem ersten Vorsitzenden,
- „ zweiten Vorsitzenden,
- „ Schriftführer,
- „ Kassenwart,
- „ ersten Spielwart,
- „ zweiten Spielwart,
- „ Gerätewart.

§ 9.

Die Vorstandsmitglieder werden aus der Reihe der stimmberechtigten Mitglieder durch Stimmzettel gewählt. Es entscheidet einfache Stimmenmehrheit.

— 6 —

Bei Stimmengleichheit entscheidet das durch die Hand des Präsidenten gezogene Los.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ist zulässig.

Die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder beginnt mit ihrer Wahl und endet, sobald eine Ersatzwahl vollzogen ist.

§ 10.

Wenn ein Vorstandsmitglied Birkenfeld verläßt oder aus anderen Gründen aus dem Vorstande scheidet, so hat bei der nächsten Sitzung eine Neuwahl stattzufinden.

§ 11.

Der Vorsitzende ist berechtigt, je nach Bedürfnis Vorstandssitzungen einzuberufen.

Zu den Vorstandssitzungen haben alle ordentlichen Vereinsmitglieder Zutritt und beratende Stimme, müssen jedoch auf Verlangen des Vorstandes die Sitzung zeitweilig verlassen. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens $\frac{2}{3}$ desselben anwesend ist; die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden der Versammlung.

Die vom Vorstande in seinen Sitzungen gefaßten Beschlüsse werden rechtskräftig, sobald sie von der nächsten Sitzung gebilligt werden. Wird Einspruch erhoben, so beschließt die tagende Versammlung über den betr. Punkt.

Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, zu den Vorstandssitzungen zu erscheinen; im Behinderungsfalle müssen sie sich beim Vorsitzenden schriftlich entschuldigen. Geschieht dies nicht, so verfallen sie in eine Strafe von 0,50 Mk.

— 7 —

Vereinsitzungen.**§ 12.**

Die Sitzungen finden allmonatlich statt und sind die Mitglieder verpflichtet, dieselben regelmäßig zu besuchen; jede versäumte Sitzung wird ohne vorherige Entschuldigung mit 0,20 Mk. bestraft. Bleibt ein Mitglied drei Monate hindurch ohne jeweilige Entschuldigung den Sitzungen fern, so kann dessen Ausschluß aus dem Verein beantragt werden. Zur Gültigkeit der Beschlußfassung sind die Stimmen der Hälfte der Mitglieder mindestens erforderlich. Auf schriftlichen Antrag können die Mitglieder vom Besuch der Sitzung zeitweilig dispensiert werden.

§ 13.

Zur Beschlußfähigkeit einer Versammlung ist die Anwesenheit von mindestens einem Drittel sämtlicher in Birkenfeld ansässigen Mitglieder erforderlich.

Die gefaßten Beschlüsse haben bindende Gültigkeit für sämtliche Mitglieder und können nur auf einer Generalversammlung umgestoßen werden.

§ 14.

Beschlüsse über Erhebung von außergewöhnlichen Beiträgen für unvorhergesehene Fälle können in jeder Sitzung gefaßt werden.

Generalversammlung.**§ 15.**

Halbjährlich findet eine Generalversammlung statt. Die Einladung hierzu hat 8 Tage vorher mittelst Rundschreibens zu erfolgen.

Zur Entlastung des Vorstandes werden 2 Geschäftsrevisoren zwei Wochen vorher gewählt, welche gehalten

— 8 —

sind, die genaueste Revision sämtlicher Bücher bezw. der Kasse bis zu der Generalversammlung vorzunehmen, um bei der letzteren eingehend Bericht abstatuen zu können.

Abstimmung.**§ 16.**

Sämtliche Beschlüsse und Wahlen werden, soweit durch Satzungen nichts anderes bestimmt ist, mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das durch den Vorsitzenden gezogene Los, sofern kein Paragraph etwas Gegenteiliges bestimmt.

Die Stimmenabgabe für abwesende Mitglieder ist unstatthaft.

Besprechung.**§ 17.**

Ueber jeden einzelnen Antrag wird der Reihenfolge nach die Besprechung eröffnet, geschlossen und die Abstimmung herbeigeführt.

Bei den Beratungen herrscht vollständige Redefreiheit und muß jedes sich meldende Mitglied der Reihe nach zum Wort gelassen werden.

Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter hat das Recht, bei Ausschweifungen eines Redners denselben auf die Sache aufmerksam zu machen und zu jeder Zeit in die Verhandlungen einzugreifen.

Der Antragsteller hat das erste und Schlußwort.

Ordnung.**§ 18.**

Ein Teilnehmer der Versammlung, welcher die Ordnung verlegt, wird vom Vorsitzenden unter Nennung des Namens darauf zurückgewiesen (Ordnungsruf).

Ungebührliches Betragen berechtigt den Vorsitzenden, das betreffende Mitglied nach zweimaliger Warnung aus der Sitzung zu verweisen, oder über dasselbe eine Geldstrafe zu verhängen.

Sportliche Verpflichtungen der Mitglieder.

§ 19.

Offizielle Spieltage sind im Sommer Mittwoch, Freitag und Sonntag, im Winter nur Sonntag, sofern der Spielwart nichts Gegenteiliges bestimmt.

§ 20.

Die Spiele zerfallen in:

Wettspiele und
Übungsspiele.

Unter Wettspielen sind solche zu verstehen, in denen unter vorheriger Angabe einer Elfermannschaft und deren zwei Ersatzmänner ein Spiel mit einem anderen Club vereinbart worden ist.

Übungsspiele sind solche, zu denen jedes erscheinende Mitglied als Spieler zugelassen wird. Ferner sind als Übungsspiele die in Ermangelung der nötigen eigenen Spieler mit anderen Vereinen auf dem Übungsplatz vereinbarten Spiele zu betrachten.

Es ist dem Spielwart gestattet, jedes Spiel, ohne Angabe der Gründe, sofort abzubreaken.

Sämtliche abzuhaltenden Wettspiele bedürfen der Genehmigung des ersten Spielwarts.

Freunde dürfen auf spezielle Genehmigung des Spielwarts an den Übungsspielen teilnehmen.

§ 21.

Dem Spielwart, resp. seinen Stellvertretern ist in allen Anordnungen unbedingt Folge zu leisten. Mitglieder, die seinen Weisungen nicht nachkommen, kann er nach eingetretener zweimaliger Warnung vom Spiel ausschließen. — Leisten sie dieser Aufforderung keine Folge, so ist der Spielwart befugt, eine Strafe in Höhe von 0,50 Mk. zu beantragen. — In dieselbe Strafe verfällt derjenige, der ohne Erlaubnis des Spielwarts das Feld verläßt.

Wer zu einer Wettspielmannschaft gehört und im Verhinderungsfalle sein Fernbleiben nicht mindestens einen Tag vor Beginn des Spieles schriftlich anzeigt, verfällt in eine Strafe von 1 Mark.

§ 22.

Es ist verboten, an den Sonn- und Feiertagen sowie an den allgemeinen Trainingsabenden in Zivilkleidung zu spielen.

Die im Clubdreh Spielenden haben das Recht und die Pflicht, die Spieler in Zivil vom Platz zu weisen.

Es können jedoch Ausnahmen zugelassen werden.

Material.

§ 23.

Die an einem Spiel beteiligten Mitglieder sind gehalten, den Anordnungen des Gerätewarts un-

weigerlich Folge zu leisten, widrigenfalls der letztere berechtigt ist, Strafen bis zur Höhe von 25 Pfg. zu beantragen. Mitglieder, durch deren Schuld Geräte abhanden kommen oder beschädigt werden, müssen den abgeschätzten Wert an den Verein zahlen.

Beschwerden.

§ 24.

Glaubt sich ein Mitglied durch satzungswidriges Verhalten eines Mitgliedes dem Verein oder seiner Person gegenüber verletzt, so hat er dies unter Angabe der Gründe zunächst dem Vorstand mitzuteilen, welcher alsdann dem Verein nach vorangegangener Aufklärung über etwa zu ergreifende Schritte zu berichten hat.

§ 25.

Politik und Religion dürfen an Vereinsabenden nicht berührt werden.

Auflösung.

§ 26.

Ueber die Auflösung des Clubs beschließt eine Generalversammlung, welche nur einberufen werden kann, wenn mindestens die Hälfte aller noch vorhandenen Mitglieder den Antrag zur Auflösung stellt. — Die Auflösung erfolgt, wenn dreiviertel sämtlicher Mitglieder dieselbe beschließen; auch wird mit einfacher Stimmenmehrheit über das Clubvermögen beschlossen. — Der Vorstand bleibt bis nach beendeter Liquidation in Tätigkeit und hat nach deren Verlauf das Clubvermögen nach Beschluß der Versammlung zu verwenden. Doch darf dasselbe nur zu sportlichen Zwecken verwendet werden.

Pflichten des Vorstandes.

§ 27.

Der Vorsitzende.

Der selbe vertritt den Club nach außen und innen, er leitet die Versammlungen und hat für die Befolgung der Sitzungen Sorge zu tragen. Ferner steht ihm zu, nach Bedürfnis Vorstandsz- und außerordentliche Versammlungen einzuberufen. — Bei Fehlen des I. Vorsitzenden tritt der II. an seine Stelle.

§ 28.

Der Schriftführer.

Der Schriftführer besorgt alle für den Verein notwendigen schriftlichen Arbeiten, als welche besonders hervorzuheben sind: Einladungen zu den Sitzungen, die nach den diesbezüglichen Paragraphen zu erfolgen haben; Benachrichtigung der Aufnahmefuchenden über das Resultat der Abstimmung; Führung eines genauen Mitgliederverzeichnisses und des Protokolls über jede Vereinsitzung.

§ 29.

Der Kassenwart.

Der selbe besorgt alle Kassenangelegenheiten des Clubs; er hat über sämtliche Einnahmen und Ausgaben genau Buch zu führen, sowie die Mitglieder zur pünktlichen Zahlung der Beiträge anzuhalten. In jeder Sitzung muß er einen Kassenbericht abstaten.

— 13 —

Sobald ein Mitglied länger als 3 Monate mit seinen Zahlungen im Rückstande ist, hat er dem Vorstande Mitteilung zu machen.

Der Kassierer hat außerdem die Beiträge für die Reisekasse einzuziehen.

§ 30.

Der Spielwart.

Der I. Spielwart hat die Leitung sämtlicher Spiele und entscheidet in streitigen Fällen nach eigenem Ermessen endgültig. — Er hat für genaue Kenntnis und Befolgung der Spielregeln zu sorgen, sowie der Mannschaft während des Spiels die Plätze anzuweisen.

Der II. Spielwart vertritt den I. und hat hauptsächlich die Spiele der II. Mannschaft zu leiten.

§ 31.

Der Gerätewart.

Derjelbe hat dafür zu sorgen, daß sämtliche Geräte des Clubs sich in gutem Zustande befinden und hat für den Transport nach und von dem Spielplatz zu sorgen. — Ferner muß er bei Wettspielen für genaue Absteckung des Feldes sorgen und die Anschaffung von Geräten beantragen.

Reisekasse.

§ 32.

Für eventuelle Reisen ist eine Reisekasse angelegt, in die alle Stiftungen an Geld, Strafen jeglicher Art, Sammlungen und Ueberschüsse auf den Kommerzen und bei anderen Gelegenheiten getan werden.

— 14 —

Vergnügungs-Ausschuss.

§ 33.

Geraume Zeit vor Clubfestlichkeiten und anderen Veranstaltungen des Vereins muß ein Vergnügungsausschuß gewählt werden, der das Fest, resp. die Veranstaltung vorbereitet.

§ 34.

Bei Festlichkeiten, die vom Club aus veranstaltet werden, muß jedes Mitglied die vom Verein bestimmte Summe bezahlen, damit die Vereinskasse zu sehr in Mitleidenchaft gezogen wird.

§ 35.

Leistet irgend ein Mitglied den §§ der Vereins- und Verbandsatzungen nicht Folge, so ist der Ausschuß zu jeder Zeit fähig, irgend welchen Beschluß zu fassen.

Birkenfeld, den 24. Juli 1910.

Der Vorstand

des I. Fussball-Club Birkenfeld.



Landgasthof „Grösseltal“

Inh. Heinz Dombrowski

Grösseltal 1
75305 Neuenbürg
Tel. 07082-2385

von 11.30 - 21.30 Uhr durchgehend warme Küche
Montag und Dienstag Ruhetag
von Mai - Oktober Montag geöffnet



Metzgerei Dittus

Qualität seit Generationen

bietet Ihnen: das bekannt gute Fleisch- und Wurstsortiment
Schwarzwälder Spezialitäten-Versand

Birkenfeld: Hauptstraße 39 · Tel. (0 72 31) 47 18 83
Hauptstraße 86 · Tel. (0 72 31) 47 18 46

Pforzheim: Westliche 253 · Telefon (0 72 31) 46 54 42

Ristorante Taormina

Inh. Familie Suraniti
Baumgartenstraße 6
75217 Birkenfeld
Telefon: 0 72 31-4 24 36 24

www.ristorantetaormina.de
info@ristorantetaormina.de

**Dem 1. FC Birkenfeld wünschen wir,
dass der Ball immer rund läuft**



KARLENGHOFER

Präzision ist unsere Kunst

Praxis für Naturheilkunde

Allergie-, Schmerz- und
Psychotherapie



Kerstin Probst
Heilpraktikerin

Diagnostik und Therapieverfahren

Elektroakupunktur · Ohrakupunktur · Neuraltherapie · Hämatogene Oxidations-Therapie (HOT) · Eigenblutbehandlung · Homöopathie · Phytotherapie · Bachblütentherapie · Infusionstherapie · Ausleitverfahren (Schröpfen und Braunscheidtieren etc.) · Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss · Ernährungsberatung besonders zur Gewichtsreduktion und Nahrungsergänzungsmitteln · Bioresonanztherapie · Vitalwellen-Therapie mit Ultraschall (besonders geeignet bei Sportverletzungen und Hauterkrankungen) · Physikalische Schröpfkopfmassage (besonders geeignet bei chronischen Gelenk-, Muskel-, Sehnen- und Bändererkrankungen, evtl. letzte Rettung bei Fersensporn)

Spezialgebiete

Allergische Hauterkrankungen wie: Neurodermitis + Psoriasis · Naturheilkundliche Borreliose-Therapie

Rainstraße 8 · 75217 Birkenfeld
Telefon 072 31- 48 08 68 · Fax 47 24 43
KerstinProbst@s-direkt.net.de
www.Gesundheits-highlights.de

OPTIK - EBERLE

Ihr freundlicher Brillen- und Kontaktlinsen- Spezialist:
Direkt am Marktplatz




OPTIK EBERLE

NEUENBÜRG MARKTSTR. 24 ☉ BIRKENFELD DIETLINGER STR. 7

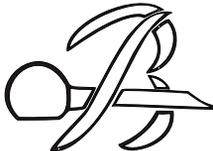
Pulver's Pils Pub

Biergarten/Billard



Herrenalber Str. 38 · 75217 Birkenfeld · Tel. (07231) 48 15 59
Di. – Sa. 16.00 – 2.00 Uhr · Montag Ruhetag
So. 17.30 – 2.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Jürgen Winkler und Brigitte Krieg**



Lasertechnik
Graveurmeister Janko Bozic

Goethestr. 8 - 75217 Birkenfeld - 07231 4172318 - Fax 7833002

Laserbeschriften ▪ Lasergravuren ▪ Laserschweißen

Kugelschreiber-Bestecke-Zippo-TrauringeinHandschrift-Anhänger-Broschen-Anstecknadeln-Krawattenhalter...ect

Walz-Reisen

75328 Schömberg 3 · Ringstraße 15
Telefon 0 70 84 - 42 48

Reisebüros:
75328 Schömberg 1, Schillerstraße 33 0 70 84 - 68 82
75173 Pforzheim, Goethestraße 31 072 31-3 49 42

Wir buchen für Sie:

- Flugreisen, wobei wir bei namhaften Reiseveranstaltern einbuchen
- Vereinsausflüge
- Wochenend- und Städtereisen
- Urlaubsreisen
- Fahrten zu Musicals oder Operetten
- Ski-Reisen in bekannte Skigebiete der österreichischen, schweizerischen und italienischen Alpenregion
- Tages- und Nachmittagsausflüge

Für geplante Ausflüge haben wir immer den richtigen Bus, ganz gleich ob 8 oder 70 Personen. Unsere Busse empfehlen wir Ihnen für diese Fahrten, denn...

**willst Du mit dem Ski verreisen,
so buch ' bei Walz die Reisen...**

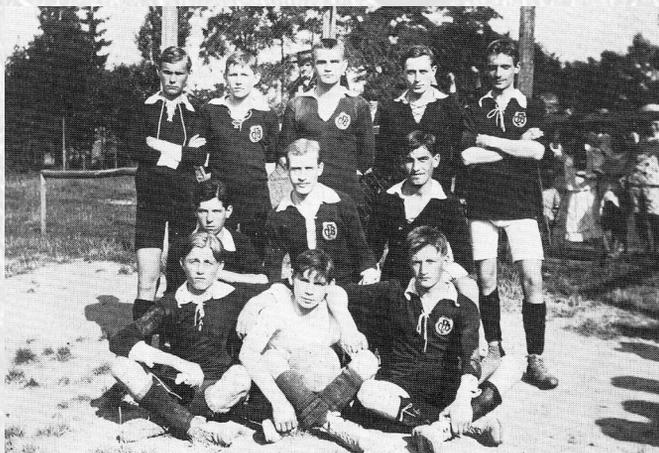


▲ 1908 – vorne: Ernst Regelman, Emil Bäßner, Robert Fix, Karl Kraft, Hugo Roth, Karl Herz, Alfred Vester, Gotthilf Morlock, Julius Holzschuh, Karl Scheurer und Karl Ölschläger



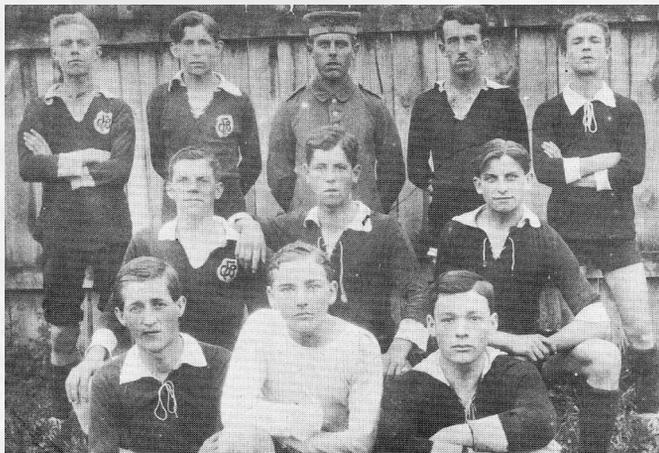
▲ 1908/10 – Willi Krämer, A. Vollmer, Fritz Weinbrecht, Theodor Förschler, Brohammer, Fix, Dingler, R. Ölschläger, Mühltaler, Wolfinger.

▼ 1912/13/18 – 1. Mannschaft: Brohmann, Weinbrecht, E. Dingler, Müller, A. Vollmer, Dingler, Kothe, R. Fix, Kappler, Wolfinger



▼ 1914/18 – B. Müller, R. Ganzhorn, Fr. Kappler, Eugen Rapp, Otto Grünwedel, Robert Fix, W. Wolfinger, A. Regelman, O. Becht, A. Vollmer





▲ 1914/18 – H. Vollmer als Urlauber in mitten seiner Mannschaft

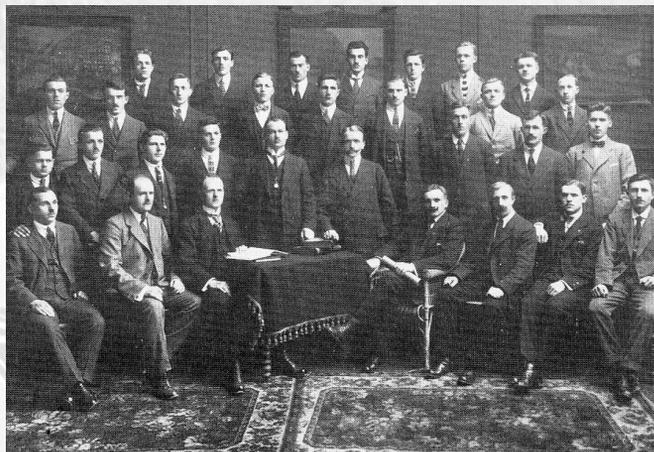


▲ 1914/18 - Hugo Vollmer mit Strohhut

▼ 1. Mannschaft und Aufstiegsmeister 1918/19 – G. Ratz, R. Ganzhorn, Hugo Vollmer I, Fritz Weinbrecht, R. Fix, Karl Stanger, Th. Förschler, Karl Dingler, H. Vollmer II

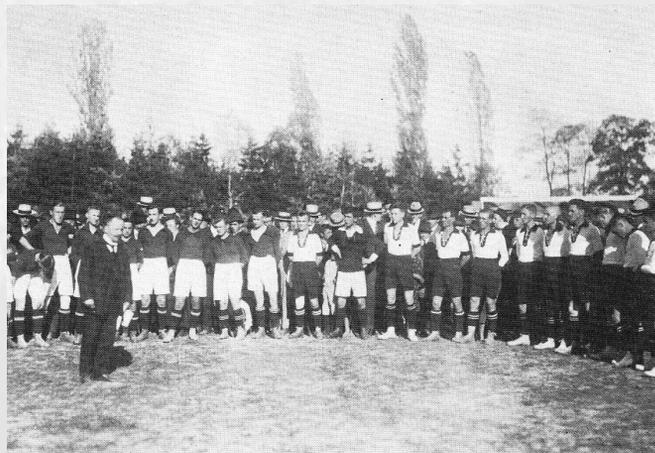


▼ Die Verwaltung im Jahre 1920. 1. Vorsitzender Gustav Ratz



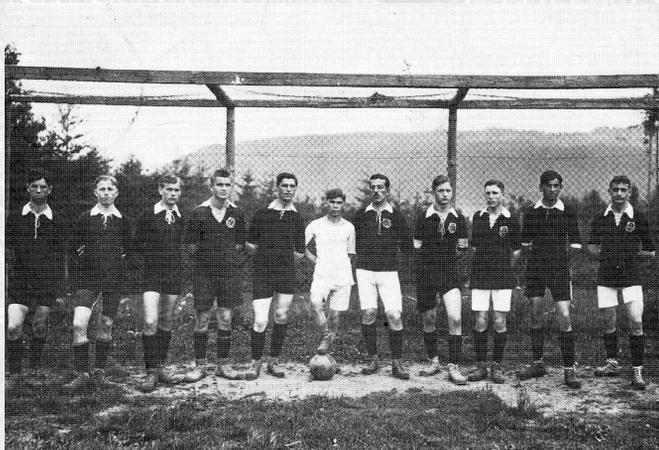


▲ 1920/22 – 1. Mannschaft



▲ Einweihung des Sportplatzes hinter der „Sonne“ am 7. August 1921. Schultheiß „Fatzner“ begrüßt die damligen Assen des 1. FC Pforzheim

▼ Fritz Weinbrecht, 3. v.r., der damals beste Spieler mit seiner Mannschaft. Er war 1923-1926 holländischer Nationalspieler



▼ 1922/23 – VfB Stuttgart - 1. FC 08 Birkenfeld



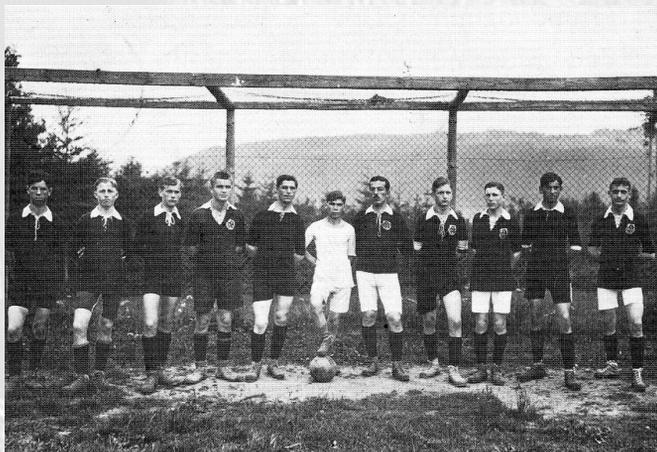


▲ 1922/23 – Verbandsspiel VfB Stuttgart - 1. FC 08 Birkenfeld, 3:0



▲ 1925/26 – 1. Mannschaft im Spiel gegen SV Tübingen

▼ Mit Müller-Bussen fährt man gut, doch unserem Eugen fehlt der Hut – dafür besaß er großen Mut und fuhr die Mannschaft ohne Geld zum Spiel – das war damals sehr viel.



▼ Dies ist kein Festzug, sondern so pilgerten die Zuschauer aus nah und fern zu den Spielen des 1. FC 08 Birkenfeld hinter der „Sonne“



PIZZERIA · RISTORANTE **COME PRIMA**

HEIMSERVICE



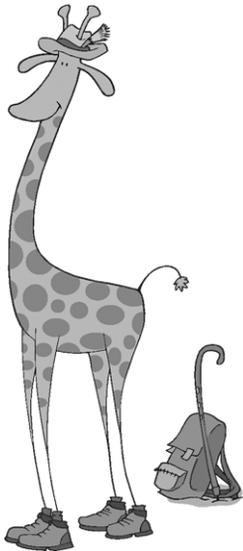
Tel. 0 70 82 - 70 72

am Sportplatz 3
Neuenbürg-Arnbach
Fax 79 39 91

Telefonische Bestellung täglich von
Mo., Di., Do., Sa. von 17.00 - 23.00 Uhr
Fr. von 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
So. von 11.30 - 14.00 und 17.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Ab 30,- € Bestellwert erhalten Sie eine Flasche Wein gratis!

Eine größere Auswahl an Speisen bieten wir Ihnen gerne in
unserem idyllisch liegenden Restaurant mit Terrasse



S&G Reisen
Enzklösterle

- Pauschalreisen • Flug
- Last Minute • Hotel
- Mietwagen

Preisvergleich aller Veranstalter
jetzt 24 Stunden unter
www.onlineweg.de/sgreisen

S&G Reisen

www.onlineweg.de/sgreisen



▲ 1. FC Pforzheim – 1- FC 08 Birkenfeld im „Brötzingen Tal“. Koch und Regelmann, 1. FC 08 Birkenfeld, mit A. Müller und Fischer, 1. FC Pforzheim, im Kampf um den Ball



▲ 1. FC Pforzheim – 1- FC 08 Birkenfeld im „Brötzingen Tal“. A. Fix und Vollmer, 1. FC 08 Birkenfeld, stoppen den FCP-Stürmer und Alt-Internationalen Erich Fischer (Bommatz).

▼ 1. FC 08 Birkenfeld - 1. FC Pforzheim auf dem Sportplatz in Birkenfeld hinter der „Sonne“ (Rückspiel). Artur Fix unser Altinternationaler stoppt hier den bekannten Stürmer Alwin Merz vom 1. FC Pforzheim

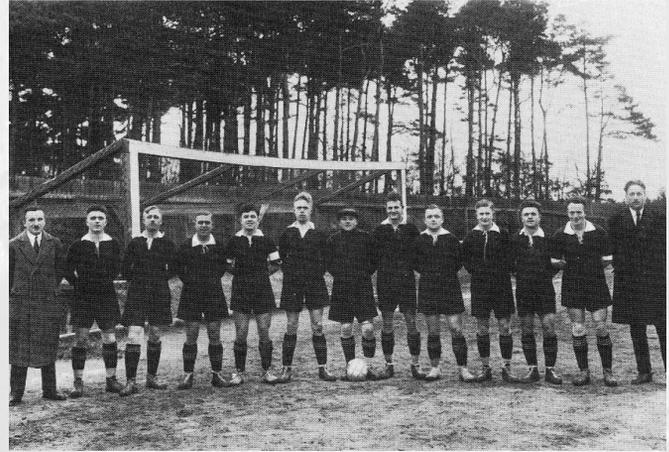


▼ 1. FC 08 Birkenfeld - 1. FC Pforzheim auf dem Sportplatz in Birkenfeld hinter der „Sonne“ (Rückspiel). Unser bekannter Hugo Vollmer I (Hugges) erkämpft sich gegen Seidel, 1. FC Pforzheim, den Ball





▲ *Germania Brötzingen gegen 1. FC 08 Birkenfeld; hinten die berühmten Zuschauer-Tücher*

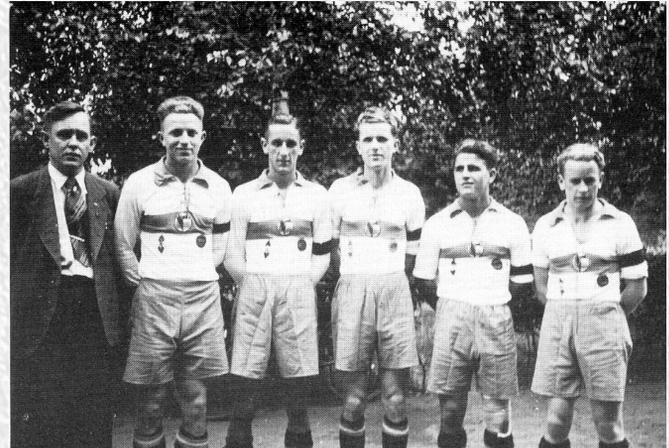


▲ *Aufstiegsspiel: 1. FC 08 Birkenfeld - FV Offenburg 3:2, v.l.n.r.: Willy Schmidt, Albert Vollmer, Wilhelm Herz, Fritz Ganzhorn, Hugo Vollmer II, Willi Kull, Wilhelm Fix, Karl Wolfinger (Spelausschussvorsitzender)*

▼ *1939 – 1. Mannschaft: Entscheidungsspiel um den Aufstieg zur Gauliga 1. FC 08 Birkenfeld - Amicitia Viernheim 2:1*



▼ *1939 – Heiner Baisch als Betreuer mit den fünf Birkenfelder Auswahlspielern Hugo Ganzhorn, Karl Hetzel, Richard Fix, Emil Roth und Helmut Spiegel vor dem Spiel gegen Straßburg*



Maklerkonditionen- auch für den Privatkunden

Sie bezahlen zu viel?
Jetzt kommt noch eine Beitragsanpassung?
Sprechen Sie mit uns!

Eine gute Adresse in Sachen Versicherungen



Versicherungsbüro
Im Reutbusch 21
75217 Birkenfeld-Obernhausen
Tel. 07082/943140 Fax 943141
E-mail: mail@juergen-boeckle.de

VORZEIGE- SIE VERLASSEN SICH AUF PROFIS UNTERNEHMER

bauen mit



GEWERBEBAU
SCHUMACHER
&PARTNER GMBH

**Keine Überraschung bei Terminen, Kosten, Funktionalität
und Ästhetik.**

Kirchgartenstraße 37 | 75217 Birkenfeld | Tel. 07231/9494-0 | Fax 07231/949494
www.gewerbebau-schumacher.de | info@gewerbebau-schumacher.de



▲ 1950-55 – 1. Mannschaft mit Trainer Max Müller



▲ 1946-50 – Spielführer Ewald Schmid führt die Mannschaft zum Spiel

▼ 1949/50 – Werner Spankowski rettet für unseren Torhüter G. Burkhardt



▼ So wurde früher beim 1. FC 08 Birkenfeld gekämpft. Im Hintergrund unsere Tribüne. – Es war einmal



Die flexible Alternative zum herkömmlichen Büro

Unsere Serviceleistungen...

- Geschäfts- und Kontaktadresse
- Telefon- und Faxservice
- Büroräume möbliert / unmöbliert
- Vermietung von Konferenzräumen (auch Stundenweise)

Neu: elektronischer Post- und Datenservice

Neu: unsere elektronische Datenaufbereitung und Archivierung

Wir sammeln und verwalten Ihre Eingangspost und übermitteln sie Ihnen elektronisch

**WIDMANN
UND PARTNER**

**BÜROSERVICE
GMBH**

Greschbachstraße 6a, D - 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721/9639- 101, Fax 0721/ 9639- 194

www.widmann-und-partner.de
buero-center@widmann-und-partner.de

DER DIREKTE
WEG FÜHRT
ZU UNS!

Sport auf über 1000m²

▪ AUSWAHL UND PROFESSIONELLE BERATUNG!

▪ PERFEKTER WERKSTATT-SERVICE!

▪ TOP-AUSWAHL!

▪ TOP-MARKEN!

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN FRAGEN RUND UM DEN SPORT

ELSÄSSER

SPORT ■ MODE ■ FREIZEIT
PFORZHEIM · SCHLÖSSE-GALERIE ■ ☎ (0 72 31) 31 67 60

ERSTE WAHL
IN MODE
UND FUNKTION



▲ 1950 – Der sportverletzte Hermann Jäger beglückwünscht seine Spielerkameraden nach siegreicher Schlacht in Karlsruhe (Platz des FC 21) gegen Kirrlach das mit 3:1 gewonnen und somit der Aufstieg zur 1. Amateurliga erstmals erkämpft wurde. Vorne der älteste Spieler Emil Morlock



▲ 1950 – Werner Wacker und Helmut Wolfinger tragen ihren Freund und Spielerkameraden Hermann Kälberer nach dem 3:1-Erfolg über Kirrlach auf den Schultern vom Platz. Im Hintergrund Alfred Dingler u.a.

▼ 1952/53 – 1. Mannschaft: H. Vollmer, W. Vollmer, Schilling, Kälberer, H. Dittus, Arthur Wolfinger, Alfred Dingler, Helmut Vollmer, Emil Becht, R. Stumpp, Fritz Dingler, Willi Hamberger, Alt, Rolf Höll, Hans Spankowski, Günter Burkhardt, Werner Spankowski, Manfred Spankowski



▼ Unser beliebter Torwart Fritz Braun in den fünfziger Jahren in ruhiger Manier, wie gewohnt.



▲ 1. Mannschaft im Jubiläumsjahr 1958



▲ 2. Mannschaft im Jubiläumsjahr 1958

▼ 1966 – 1. Mannschaft: Kopp, G. Wurster, Bauer I, H. Kunzmann, H. Just, Vieres, Eidenweil, Koch, Carcia, Bauer II, Hadan, Herbert Wurster, Peter Spankowski, Willi Kappler



▼ 1966/67 – Meistermannschaft 1. Amateurliga: Trainer Willi Heinrich, Spielausschussvorsitzender H. Schmid, Kopp, G. Wurster, M. Bauer, H. Kunzmann, H. Just, k. Vieres, P. Eidenweil, 2. Vorsitzender Ernst Wolfinger, 1. Vorsitzender Hermann Kugler, Carcia, Bauer II, Hadan, H. Wurster, P. Spankowski, W. Kappler, K. Junker





Jahnstraße 15
75217 Birkenfeld
Telefon 07231-481532

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag ab 17 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11.30 Uhr

Wir GARANTIEREN

- die Verarbeitung von ausschließlich frischer Ware und Zubereitung durch den Chef selbst

Wir EMPFEHLEN UNS

- zur Ausrichtung von festlichen Anlässen jeglicher Art und verbürgen uns für bestes Gelingen Ihrer Feier.
Kommen Sie einfach mit Ihren Wünschen zu uns, wir beraten Sie gerne bei der Auswahl nach Ihren Vorstellungen.

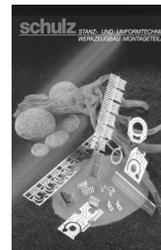
Durchgehend warme Küche bis 0.30 Uhr

Schulz GmbH & Co. KG

Stanz- und Umformtechnik

Daimler Str. 11
75305 Neuenbürg

Tel: 0 70 82 - 79 28 0
Fax: 0 70 82 - 79 28 28
e-mail: info@schulz-nbg.de



Jetzt auch in Birkenfeld!!!
Stefan Kling & Michael Maier
Dietlinger Straße 17
75217 Birkenfeld
Telefon 072 31-88 86 08
Mobil 01 79-73436 03



Der moderne und individuell ganzheitlich ausgerichtete Musikunterricht umfasst die folgenden Bereiche:

- Klavier / Keyboard
- E- und Akustik-Gitarre
- E-Bass
- Schlagzeug / Percussion
- Gesang
- Saxophon / Klarinette
- Geige
- Komposition & Arrangement
- Instrumentenzirkel (Welches Instrument passt zu mir ?)
- Workshops

Die private Musikschule percutio
bietet modernen und individuell ganzheitlich
ausgerichteten Musikunterricht
in Birkenfeld an.

Das percutio-Team freut sich
auf alle Musiker und die, die es noch werden wollen!
Die erste unverbindliche Probestunde ist gratis!

Die junge Tanzschule Löwen in Birkenfeld
bietet vom Kindertanzen bis zur Fitness
ein breitgefächertes Angebot für alle
Altersgruppen.

Hier lernen Kids ab 2 Jahren die ersten Schritte zur Musik. Teens toben sich beim Dance4Fans aus, oder treffen sich im Grund- und F-Kurs.

Für alle Paare stehen viele individuelle Angebote, vom klassischen Paarkurs über Discofox, Latino, Tango Argentino, bis hin zur Salsa, auf dem abwechslungsreichen Programm.

Für die nötige Fitness sorgen InStyle-Aerobic, Bauch-Beine-Po-Rücken und Dance4Fans.

Tanzparties für ALLE – jeden 2. Samstag
Egal ob Sie bei uns einen Tanzkurs belegen, oder ob Sie einfach nur Tanzen gehen möchten, hier treffen sich viele Tanzbegeisterte bei Tanzmusik, leckeren Snacks, Cocktails und mehr!

Tanzcafé – jeden Dienstag – 15 bis 18 Uhr
Gestalten Sie ihren Nachmittag mit Tanz & Musik bei leckerem Kaffee und Kuchen. Bei Fragen rund ums Tanzen sind wir gerne für Sie da.



Tanzschule o Birkenfeld

Dietlinger Str. 17 · 75217 Birkenfeld · Tel. 0 72 31-2 80 05 48 · www.tanzschule-loewen.de



▲ 1966/67 – 2. Mannschaft
 o.R.v.L.: Trainer Heinrich, Ferrara, Kling, Wolfinger R., Koch, Eidenweil, Heintel, 1. Vorst. Kugler
 u.R.v.L.: Winkler, Frank, Sayer, Ossmann, Wolfinger W.



▲ 1. Mannschaft mit Trainer Richard Fix, Karallus, Häuser, Eisele, Kunzmann, Boeckle, Hamann, Eidenweil, H. Vollmer, 1. Vorsitzender Peuker, R. Wolfinger, Hubert Just, Klaus Junker, Roloff, Hadan, Vollmer, Römer, Kappler, Öschläger

▼ 1968 – 1. Mannschaft: Trainer Richard Fix, R. Wolfinger, Pfeiffer, Häuser, Karalus, Boeckle, Öschläger, Burkhardt, Kais, Just, Hadan, H. Wurster, Eidenweil, Kunzmann, Pfrommer

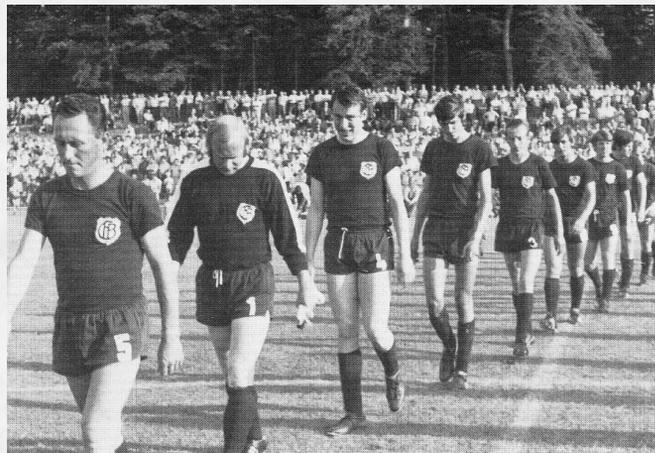


▼ 1969 – 1. Mannschaft
 o.R.v.L.: Spankowski, Kopp, Just, Kunzmann, Bauer, Vieres, Bauer H., Garcia, Wurster, Kappler, Eidenweil





▲ 1971 – 1. Mannschaft mit Trainer Richard Fix. Meister der 2. AL, Aufstieg in die 1. AL.
o.R.v.L.: Verb.-Mitarbeiter Seitz, Trainer Fix, Roloff, Böckle, Vollmer, Eidenweil, Kappler, Wolfinger, Karallus
u.R.v.L.: Hadan, Eisenbach, Kunzmann, Hamann, Just, Häuser



▲ 1971 – 1. FC 08 Birkenfeld im Erlachstadion gegen Borussia Mönchengladbach. Horst Kunzmann führt seine Mannschaft an

▼ Günter Netzer führt seine Borussia an



▼ 1983 – 1. Mannschaft: Dingler, Trainer Kunzmann, R. Steudle, Bleiholder, J. Schroth, Dierlamm, Fr. Dingler, Schüssler, Eberle, S. Karallus, Thilo Mayer, Zacker, Ritter, Stark, R. Schroth, Ralf Steudle, G. Karallus, E. Ölschläger





Getränke Fix · Daimlerstr. 6 · 75305 Neuenbürg
 Tel.: 0 70 82 / 79 11-0 · Fax: 0 70 82 / 79 11 12
 E-Mail: info@getraenke-fix.de
 Getränke Fix · Hauptstr. 90 · 75217 Birkenfeld
 Tel.: 0 72 31 / 48 55 66 · Fax: 0 72 31 / 48 22 99

Weinkauf ist Vertrauenssache!

Schenken Sie mit uns **INDIVIDUALITÄT** mit
 über **500 Weinen aus aller Welt**.
Jahrgangsraritäten (z.B.: 40,50,60...Jahre alt),
Magnumflaschen (Wein und Sekt bis 18 Liter),
Präsentkörbe nach Ihren Wünschen.



G E T R Ä N K E



Außerdem in unserem Sortiment:

ca. 100 verschiedene Biere,
 Mineralwässer, Heilwässer,
 Limonaden, Diätgetränke
 und Säfte

Für Ihre Veranstaltungen stellen wir Ihnen leihweise gerne
 umfangreiche Ausstattung zur Verfügung.

- Ausschankwagen
- Kühlwagen
- Verkaufsstände
- Gläser
- Festmöbel
- Zapfanlagen
- Stehtische
- Sonnenschirme



GEFAKO
 Die Getränkespezialisten.



▲ 1983 – 2. Mannschaft: S. Karallus, G. Eberle, Thomas Schroth, Eberle, A. Roser, F. Dingler, Hörndl, Schuhmacher, Wieland, H. Ölschläger, Trainer Horst Kunzmann, Talmon, Gros, Hummel, Roth, Kerler, Eisele, J. Dingler



▲ Horst Kunzmann hinter der „Sonne“ im Kampf um den Ball

▼ Horst Kunzmann im Kreis der Amateur-Nationalmannschaft mit Bundestrainer Helmut Schön



▼ Horst Kunzmann und Udo Petraschke nach einem Nordbaden-Auswahlspiel mit dem Alt-Bundestrainer Sepp Herberger



„Kompetente Beratung? Die bekomme ich ganz in meiner Nähe.“

Persönliche Nähe bringt oft eine Idee weiter. Das werden Sie feststellen, wenn Sie mit uns an einem Tisch sitzen und wir gemeinsam Konzepte erarbeiten, die Ihren Bedürfnissen optimal gerecht werden - sei es für den privaten Vermögensaufbau oder die Finanzierung Ihrer Wünsche. Profitieren Sie von unserer Nähe und lassen Sie sich individuell beraten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Wir machen
den Weg frei**

Raiffeisenbank Birkenfeld eG
Die Bank im Birkenfelder Raum



...immer am Ball

MEDIEN

WIRKSAM

GESTALTEN

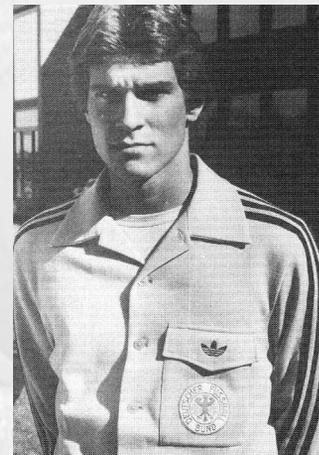
Graphische Gestaltung und Druck
Digitale Bildbearbeitung
Offset-Druck
Digital-Druck
Endlos-Druck
Farbausdrucke bis Din A0
Laminierungen bis A0
Wire-O-Bindungen
Zeitschriften
Broschüren
Bücher
Mailings und Kuvertierungen

Druckhaus Müller GmbH
Bahnhofstraße 42 - 44
75305 Neuenbürg
Telefon 07082 - 9450-0
Telefax 07082 - 945033
E-Mail info@druckhausmueller.de

Druckhaus Müller



▲ Amateur-Nationalspieler Horst Kunzmann beim Wimpeltausch mit dem Spielführer des 1. FC Köln Hans Schäfer



◀▲▼ Wer kennt sie nicht? – Spieler – Trainer – Förderer – Gönner





Fachbetrieb nach § 19 I WHG

**Ihr Partner im Tankstellenbau
seit über 30 Jahren**

- Neu- und Umbau von Tankstellen
- Betonfahrbahnen
- Fugensanierung
- Abscheidereinbau
- Sanierung kontaminierter Böden

**SIAB GmbH & Co. KG
Klumpensee 14, 75177 Pforzheim**

Tel. 0 72 31 / 95 18 40

Fax 0 72 31 / 95 18 50

www.siab-bau.de - info@siab-bau.de

Neubau : Umbau : Sanierung : Fertigbau : Immobilien

THOMAS HÖLL | Freier Architekt

Dipl.Ing. (FH) : Zeppelinstrasse 22 : 75217 Birkenfeld
Fon 0 72 31 / 28 12 03 : Mail hoell.th@t-online.de
Fax 0 72 31 / 28 12 04 : Mobil 0 17 0 / 53 47 187

Minigolf-Platz

(Turnieranlage)

Neuenbürg-Buchberg beim Gymnasium
(0 70 82) 52 15 oder (01 70) 8 12 79 06

- Ideal für Kindergeburtstage
- Abenteuerspielplatz
- Terrasse mit Bewirtung

Sonntag/Feiertag 10–22 Uhr
und werktags 14–22 Uhr



Joachim Roth

Staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

75217 Birkenfeld • Kirchweg 4 • Tel.: 0 72 31/48 22 71

Dr. med.dent. Ulrike Vetter

Tätigkeitsschwerpunkte:
Implantologie · Parodontologie
Oralchirurgie

Dipl.Stom.

Susanne Schindelhauer

Zahnärztinnen

Hauptstr. 84 · 75217 Birkenfeld

Tel. 07231-485050 · www.praxis-vetter.de

Sprechzeiten: Montag bis Samstag · nach Vereinbarung

Saison 2008





Chronik der Gemeinde Birkenfeld

Wo die Enz den Schwarzwald verläßt, wo die hohen, steilen Talhänge auseinanderrücken und rasch an Höhe verlieren, wo der Fluß sich aus engem Felsenbette in eine breite Talaue ergießt, dort liegt, an die Stufen der westlichen Anhöhe geschmiegt, die Gemeinde Birkenfeld. Der nördliche Teil der Gemarkung gehört der Randzone des Kraichgaues, der südliche dem Schwarzwald an. Mit diesen Worten hat der im Jahre 1979 im Alter von 82 Jahren verstorbene langjährige Leiter der Birkenfelder Volksschule, Rektor August Engelhardt, in seiner im vorigen Jahr erschienenen Ortschronik die reizvolle landschaftliche Lage Birkenfelds treffend beschrieben. Obwohl Birkenfeld erstmals im Jahre 1302, also reichlich spät, urkundlich erwähnt wird, fällt die Gründung des Ortes mit großer Wahrscheinlichkeit in die Zeit des zwischen dem 6. und 9. Jahrhundert erfolgten ersten Landesausbaues. Fest steht daher auch, daß Birkenfeld nicht, wie beispielsweise das 1972 eingegliederte Gräfenhausen oder die Nachbarorte Brötzingen, Dietlingen und Ellmendingen, zu den ältesten Orten in unserem Raume zählt.

Die zuvor bereits erwähnte, lateinisch geschriebene Urkunde aus dem Jahre 1302, die heute im Staatsarchiv in Stuttgart aufbewahrt wird, besagt, daß der Pforzheimer Bürger Gotebold, genannt Weise, und seine

Frau Adelheid ein Drittel des großen Zehnten zu „Birckenvelt“ (damalige Schreibweise) und Brötzingen zusammen mit Gütern an anderen Orten sowie einer Mühle in Pforzheim um 300 Pfund an das Kloster Herrenalb verkauft haben. Siegnier dieser Urkunde waren der Markgraf Rudolf von Baden und das Gericht zu Pforzheim. Das Calwer Grafengeschlecht, zu dessen Besitzungen Birkenfeld damals gehörte, starb im Jahre 1260 aus. Die Grafen von Württemberg nahmen diese Gelegenheit wahr, ihren Besitz zu vergrößern. Die umfangreichen Güter der Grafen von Calw kamen in der Folge mehrmals in andere Hände. Einige Zeit waren sie ebersteinisch, teilweise gehörten sie auch den Markgrafen von Baden. Im Jahre 1308 erwarb Graf Eberhard 1. von Württemberg den Besitz der Calwer Grafen und 1322 wurde Birkenfeld zur Hälfte an Eberhard 1., auch „Dem Erlauchten“ genannt, verpfändet. Nachdem Markgraf Rudolf von Baden das Pfand nicht einzulösen vermochte, ging die eine Hälfte Birkenfelds in den Besitz Württembergs über. Im Jahre 1332 kaufte Eberhard 1. die andere Hälfte dazu, und von da an war Birkenfeld mit nur kurzfristigen Unterbrechungen württembergisch.

1395 wurde in Birkenfeld eine „Frühmesse“ eingerichtet. Bis zum Jahre 1490 gehörte Birkenfeld kirchlich zur Martinspfarre Brötzingen. Das Brötzingener Kirchspiel umfaßte die Orte Birkenfeld, Büchenbronn, Unterreichenbach, Neuenbürg (bis 1393) sowie die im Neuenbürger Waldgang gegründeten Orte Langenbrand, Grunbach, Engelsbrand, Salmbach und Kapfenhardt. In Brötzingen gingen die Birkenfelder bis dahin nicht nur zur Kirche; auf dem dortigen Friedhof fanden sie auch ihre letzte Ruhestätte. 1490 erfolgte dann die Stiftung der Pfarrei von Birkenfeld durch Hans von Haslach, Bürger der Stadt Nürnberg, und dessen Frau Margareth. Im gleichen Jahre wurde auch mit dem Bau der ersten Birkenfelder Kirche begonnen, das den urkundlichen Überlieferungen zufolge zu diesem Zeitpunkt allerdings schon eine Marienkapelle besessen hatte. Als erster Birkenfelder Pfarrer wird 1520 ein Priester Johann Franck genannt. 1534 wurde Birkenfeld evangelisch; nachdem sich Pfarrer Franck zur evangelischen Lehre bekannt hatte, wurde er von dem neuen Kirchenregiment in sei-

nem Amt bestätigt. Im Jahre 1584 wurde das alte Rathaus beim Marktplatz erstellt, das als einziges Gebäude in Birkenfeld die Jahrhunderte überdauert hat und das aufgrund seines guten baulichen Zustandes auch heute noch für verschiedene Zwecke genutzt werden kann. Auf dieses Bauwerk mit seiner immer wieder bewunderten kunstvollen Fachwerkfassade sind die Birkenfelder mit Recht stolz.

An keiner anderen Stelle innerhalb der Gemeinde - wie gerade am Marktplatz mit seinen modernen Geschäftshäusern - findet man Vergangenheit und Gegenwart in ähnlich harmonischer Weise vereint. Als wohl bedeutendster Zeuge der Birkenfelder Ortsgeschichte, über die bis zum Erscheinen der von dem unvergessenen Birkenfelder Rektor August Engelhardt verfaßten Birkenfelder Ortschronik im Gegensatz zu anderen Orten keine allzu umfangreichen Aufzeichnungen vorhanden waren, sollte dieses Bauwerk daher den kommenden Generationen unbedingt erhalten werden. In diesem Gebäude befand sich neben der Gemeindeverwaltung anfangs auch die erste Birkenfelder Schule. Im Jahre 1627 wütete erstmals die Pest in Birkenfeld. Infolge Pest und Hungersnot ging die Einwohnerzahl seinerzeit von 600 auf 150 zurück. 1692 wurde unter anderem auch Birkenfeld von den französischen Truppen geplündert und seiner Glocken beraubt. Im Jahre 1716 konnte bei der Einmündung des Kirchweges in die Hauptstraße das erste Birkenfelder Schulhaus erstellt werden. Dieses Gebäude ist im Jahre 1964 der Hauptstraßensanierung zum Opfer gefallen.

Im Jahre 1716 zählte Birkenfeld bereits wieder rund 400 Einwohner. 1719 richtete Schulmeister Johannes Regelman auf Beschluss des Kirchenkonvents den Winter über eine Privat-Nachtschule ein für die erwachsenen, im Lesen und Schreiben aber „noch sehr unerfahrenen jungen Leute“. 1723 wurden 64 Besucher dieser Einrichtung gezählt. Die erste Konfirmation in Birkenfeld fand im Jahre 1723 statt. Im Zuge der Revolutionskriege fand im Jahre 1796 bei Rotensol ein Gefecht statt; bei dieser Gelegenheit wurde Birkenfeld erneut von französischen Truppen heimgesucht. 1808 wurde Birkenfeld schließlich königlichwürttembergisches Dorf. 1826 wurden das Zollhaus sowie das

Gasthaus im heutigen Ortsteil „Sonne“ gebaut. Zwei Jahre später mußte die 1490 erbaute erste Birkenfelder Kirche wegen Baufälligkeit abgetragen werden. Zu dieser Zeit zählte Birkenfeld bereits knapp 1000 Einwohner.

Am 1. Mai 1828 wurde der Grundstein zur neuen Kirche feierlich gelegt. Nach einer für damalige Verhältnisse ungemein kurzen Bauzeit von nur einem halben Jahr, konnte diese bereits am 2. November 1828 in Anwesenheit von über 3000 Personen feierlich eingeweiht werden. Obwohl sich die Baukosten zusammen mit dem Aufwand für die Erweiterung des die Kirche umgebenden Friedhofes auf 20206 Gulden beliefen, traten bald Mängel und Baufehler auf, die zahlreiche Reparaturen erforderlich machten. Als schließlich alles in Ordnung zu sein schien, brachte das Jahr 1875 eine ganz unerwartete Katastrophe. Der 12. August, ein glühend heißer Sommertag, war zu Ende gegangen. Da brannte es gegen 23.00 Uhr plötzlich in der Scheune des Bauern Jonathan Müller, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche befand. Die Flammen griffen wenig später auch auf das Wohnhaus über. Einsetzender Wind trieb die Flammen der Kirche zu und auf einmal sah man, „einem kleinen Lichtlein gleich“, das Feuer in der Spitze des Kirchturms, während die Glocken um Hilfe riefen. Durch die wochenlange Trockenheit war das Holzwerk der Kirche ausgedörrt, „daß die Flammen gierig immer weiter herab die Kirche verzehrten“. Es herrschte eine solche Hitze, daß es unmöglich war, an den Brandherd heranzukommen. Der *herrschende Wassermangel und die um jene Zeit zur Verfügung gestandenen unzulänglichen Löschgeräte (Feuerspritze) ließen überdies eine wirkungsvolle Brandbekämpfung nicht zu. So brannte die ganze Kirche so gründlich aus, daß den vorhandenen Aufzeichnungen zufolge „auch - nicht ein Stückchen Holz mehr übrig blieb“. Auch das Pfarrhaus war in großer Gefahr. Nur dem nachhaltigen Einsatz der Brötzinger Feuerwehr ist es zu verdanken, daß dieses Gebäude nicht auch ein Opfer der Flammen wurde. Beim Morgengrauen waren vom Kirchenschiff nur noch die Umfassungsmauern und vom Turm die 18 Meter hohen Mauern zu sehen, die durch die starke Hitze jedoch ebenfalls erheblich beschädigt wurden.

Der Wiederaufbau der Kirche wurde unverzüglich in Angriff genommen, und so konnte am 12. November 1876, dem Kirchweihfest, die dritte Birkenfelder Kirche eingeweiht werden, in welcher die Gemeindeglieder bis zum heutigen Tage unter Gottes Wort zusammenkommen. In den Jahren nach dem letzten Kriege wurde das Kircheninnere gründlich renoviert und nach der Beschädigung durch den Tornado vom 10. Juli 1968 auch das äußere. Hierbei wurde insbesondere die Form des Turmes neu gestaltet bzw. den Erfordernissen unserer Zeit angepaßt. Außerdem wurden die keineswegs mehr zeitgemäßen Bänke entfernt und durch ein modernes, zweckmäßiges Gestühl ersetzt sowie eine moderne elektrische Fußbodenheizung eingebaut.

Bereits in den letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts wurde das gemeindliche Leben stark durch die Pforzheimer Schmuckwarenindustrie geprägt, deren Anfänge bis in das Jahr 1767 zurückreichen. In Birkenfeld selbst wurden 1839 die ersten Goldschmiede erwähnt. Nachdem das 1716 erbaute Schulhaus allein schon in räumlicher Hinsicht den ständig wachsenden Anforderungen nicht mehr genügte, entschloß man sich im Jahre 1866 zum Bau eines neuen, größeren Schulhauses. Dieses wurde allerdings, da es den räumlichen Anforderungen schon nach relativ kurzer Zeit nicht mehr gerecht wurde, nur ein knappes Vierteljahrhundert für schulische Zwecke genutzt. Seitdem dient es, im Innern verschiedentlich umgebaut und modernisiert sowie durch einen Anbau erweitert, der Gemeinde als Rathaus.

Bereits im Jahre 1889 wurde daher der Bau eines neuen, dreigeschossigen Schulhauses mit sechs Schulräumen, zwei Lehrerwohnungen sowie zwei Zimmer für unständige Lehrer beschlossen. Es handelt sich hierbei um den älteren Teil der heutigen Friedrich-Silcher-Schule. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 75460 Mark, wurde allerdings beträchtlich überschritten. Als Staatszuschuß erhielt die Gemeinde ganze 10000 Mark. Die Einweihung des neuen Schulhauses erfolgte am 28. Juli 1890. Die ständig steigenden Einwohnerzahlen und der um jene Zeit vorherrschende Kinderreichtum hatten zur Folge, daß die Gemeinde bereits zwei Jahrzehnte später zur

Erweiterung der Schule gezwungen war. Es handelte sich hierbei um den neueren Teil sowie um die Turnhalle der heutigen Friedrich-Silcher-Schule. Die Baukosten beliefen sich, einschließlich verschiedener anderer damit verbundener Baumaßnahmen, auf rund 130000 Mark. Am 1. Oktober 1911 konnte das neue Schulhaus eingeweiht und gleichzeitig die fünfte ständige Lehrerstelle eingerichtet werden. Die beiden Schulgebäude, nach dem Bau der Ludwig-Uhland-Schule anfangs der sechziger Jahre vorübergehend nicht mehr für schulische Zwecke genutzt, wurden in den Jahren 1971 und 1972 mit einem Kostenaufwand von nahezu eineinhalb Millionen Mark von Grund auf modernisiert und erweitert und anschließend sukzessive wieder in den Unterricht einbezogen.

Durch die starke Ausdehnung der Pforzheimer Schmuckwarenindustrie erlangte die Gemeinde Birkenfeld bereits zu Ende des vorigen Jahrhunderts als Arbeiterwohn-gemeinde vermehrte Bedeutung. Die Landwirtschaft und der Weinbau, die über Jahrhunderte hinweg das Bild der Gemeinde prägten, hatten zu diesem Zeitpunkt ihre einst dominierende Stellung schon weitgehend eingebüßt. Vor allem in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg stieg die Einwohnerzahl geradezu sprunghaft an. Der lebhaftere Zuzug Auswärtiger, die als Facharbeiter in der Pforzheimer Schmuckwarenindustrie tätig waren, hatte zur Folge, dass Birkenfeld bereits vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges über viertausend Einwohner zählte.

Obwohl das Ortsgebiet von den Auswirkungen des Krieges mit einigen allerdings sehr schmerzlichen Ausnahmen verschont blieb, hatte die Gemeinde nach 1945 vor allem unter den Auswirkungen der französischen Besatzung sehr zu leiden. Das Wirtschaftsleben kam praktisch erst nach dem Abzug der Franzosen wieder richtig in Gang. Von diesem Zeitpunkt an ging es allerdings geradezu stürmisch aufwärts. In diesen Jahren wurde dann auch jene entscheidende Entwicklung eingeleitet, die zur Umwandlung der einstigen Arbeiterwohn-gemeinde mit ihren bis dahin recht bescheidenen finanziellen Möglichkeiten zur modernen Industriegemeinde mit zahlreichen vorbildlichen gemeindlichen Einrichtungen geführt hat. Durch eine kluge, weitsichtige Kommunalpolitik, für die zusammen mit einem aufge-

schlossenen Gemeinderat in den Jahren von 1945 bis 1955 zunächst Altbürgermeister Paul Aymar als „Mann der ersten Stunde“ verantwortlich zeichnete und die anschließend von seinem Nachfolger und inzwischen zweimal mit überzeugender Mehrheit wiedergewählten Stelleninhaber, Bürgermeister Hermann Gross, konsequent weitergeführt wurde, wurden die Voraussetzungen für die Ansiedlung zahlreicher leistungsfähiger Industriebetriebe, die damit verbundene Schaffung einer Vielzahl von Arbeitsplätzen und damit für den heutigen Wohlstand der Gemeinde mit dem höchsten Pro-Kopf-Steueraufkommen im gesamten Enzkreis geschaffen. Die nach dem Kriege neu gegründeten Betriebe haben sich in der Zwischenzeit teilweise zu führenden Unternehmen der Branche entwickelt. Entsprechend gestiegen ist auch das Gewerbesteueraufkommen, das im Jahre 1982 bei viereinhalb Millionen Mark lag. Hinzu kommt noch ein nahezu gleichhoher Betrag als Einnahme aus dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer. Erst durch diese beträchtlichen Steuereinnahmen als tragende Säule der Gemeindefinanzen wurde der Gemeinderat in die Lage versetzt, die Realisierung zahlreicher vorbildlicher gemeindlicher Einrichtungen in Angriff zu nehmen.

Es würde sicher den Rahmen dieser Betrachtungen sprengen, wollte man den Versuch unternehmen, diese alle im einzelnen aufzuführen. Als wichtigste Projekte seien daher an dieser Stelle stellvertretend für alle anderen genannt: Der Anschluß der Gemeinde an das Klärwerk der Stadt Pforzheim, verbunden mit dem Bau der Abwassersammler im Brötzingen Tal sowie unterhalb der „Tiefenbach“ für den Ortsteil „Sonne“; die großzügige Ortsmittesanierung, in deren Rahmen weit über einhundert Wohn- und Ökonomiegebäude abgetragen wurden; die Erschließung, zahlreicher Neubaugebiete für Wohnzwecke sowie die Realisierung der Industriegebiete „Nord“ und „West“; der großzügige Ausbau des Straßennetzes innerhalb des ausgedehnten Ortsgebietes; der Neubau einer modernen Grund-, Haupt-, und Realschule mit Lehrschwimmbad und Aula (Ludwig-Uhland-Schule); der Bau der Mehrzweckhalle („Schwarzwalddhalle“); umfangreiche Baumaßnahmen zur

Sicherstellung der Wasserversorgung der Großgemeinde auf lange Sicht (Anschluss an die Mannenbach-Wasserversorgungsgruppe, Bau einer 250-mm-Leitung vom Eyachtal nach Birkenfeld, Bau eines 3000 cbm fassenden Hochbehälters im Bergwald, Bau eines Niederzonenbehälters in der Daimlerstraße u. a. mehr); Schaffung eines großzügigen Sport- und Erholungszentrums sowie Erstellung eines modernen Bauhofes im „Erlach“; Bau der Fußgänger-Unterführung beim Marktplatz sowie des Altenwohnheimes im „Gründle“ und das Pflegeheim „Sonne“.

Diese gemeindlichen Baumaßnahmen und die erheblich über dem Landesdurchschnitt liegende private Bautätigkeit haben maßgeblich dazu beigetragen, daß die Gemeinde heute in vielerlei Hinsicht städtische Züge aufweist und mit Recht vielfach als das Musterbeispiel einer modernen Industriegemeinde bezeichnet wird. Das Bild der Gemeinde hat sich in den zurückliegenden drei Jahrzehnten mit Sicherheit mehr gewandelt als in dem vorausgegangenen halben Jahrhundert.

Als der wohl bedeutsamste Tag in der Geschichte der Gemeinde darf zweifellos der 1. Januar 1972 bezeichnet werden. An diesem Tage wurde nach längeren Verhandlungen, einer Bürgerbefragung und entsprechenden Gemeinderatsbeschlüssen die Eingliederung des bis dahin selbständigen Gräfenhausens nach Birkenfeld vollzogen. Mit der Vereinigung der beiden einstigen Nachbargemeinden wurden die Voraussetzungen für eine leistungsfähige Großgemeinde geschaffen, die, wie sich in den zurückliegenden sechsunddreißig Jahren gezeigt hat, aufgrund ihrer Einwohnerzahl, ihrer vorbildlichen öffentlichen Einrichtungen sowie ihrer wirtschaftlichen Leistungskraft sehr wohl in der Lage ist, auch in der Zukunft angesichts der verschlechterten wirtschaftlichen Situation ihre Aufgaben als selbständiges Gemeinwesen in guter Weise zu meistern. Die Gemeinde umfaßt heute eine Fläche von 1906 Hektar und liegt mit über 10.000 Einwohnern innerhalb des Enzkreises an vierter Stelle. Seit dem 1. Januar 1973 gehört Birkenfeld, aufgrund des vom baden-württembergischen Landtag beschlossenen Gesetzes zur Neuordnung der Kreisgebiete, dem neu gebildeten Enzkreis an. Diese Regelung

hat sich, wie die während der letzten Jahre gemachten Erfahrungen gelehrt haben, sicher nicht zum Nachteil der Gemeinde ausgewirkt. Auch auf dem Gebiete des Zusammenwachsens der beiden Gemeindeteile wurden in den zurückliegenden Jahren erfreuliche Fortschritte erzielt. Die Gemeinde Birkenfeld hat ihre im Eingliederungsvertrag Gräfenhausen gegenüber gemachten finanziellen Zusagen nicht nur erfüllt, sondern darüber hinaus alles in ihren Kräften stehende getan, um für alle Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde in jeder Hinsicht gleiche Voraussetzungen und Möglichkeiten zu schaffen. Genannt sei in diesem Zusammenhang, stellvertretend für alle übrigen Investitionen, die im vergangenen Jahr mit einem Kostenaufwand von über drei Millionen Mark erstellte „Sixthalle“, die in der Tat ein echtes Schmuckstück des Gemeindeteiles Gräfenhausen bildet und die somit auch der Gesamtgemeinde zur Ehre gereicht.

Die Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde können sehr wohl stolz auf das speziell in den letzten fünf Jahrzehnten Erreichte sein. Ihr erklärter Wunsch ist, auch künftig in Frieden und Freiheit in ihrem zeitweise hart umkämpften selbständigen Gemeinwesen leben und wirken zu dürfen. Die strukturellen, wirtschaftlichen und finanziellen Voraussetzungen hierfür sowie der feste Wille zum weiteren Vorankommen sind – trotz der zur Zeit keineswegs rosigen Zukunftsaussichten – in jedem Falle vorhanden.

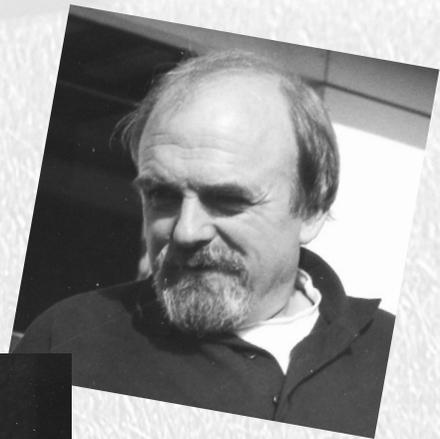
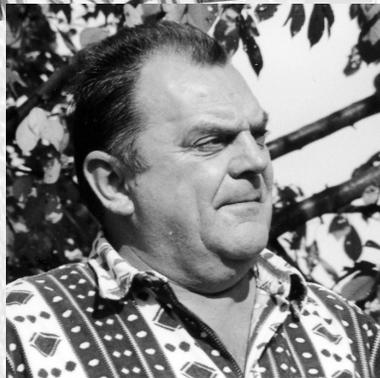
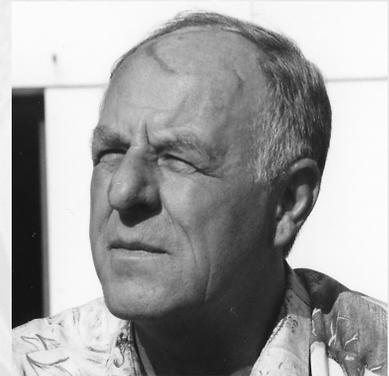
Dem 1. FC 08 Birkenfeld als bedeutendem Sportverein der Großgemeinde, mit einer an Höhepunkten reichen Vereinsgeschichte, zu seiner 100-Jahr-Feier die besten Glückwünsche, verbunden mit dem Wunsche auf eine weiterhin erfolgreiche Vereinsarbeit!

Walter Müller

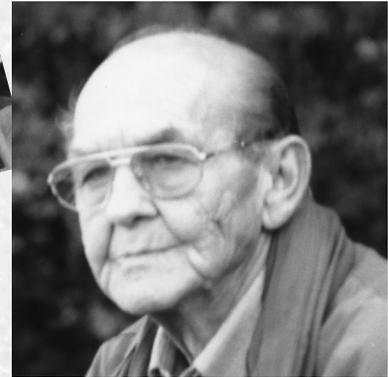
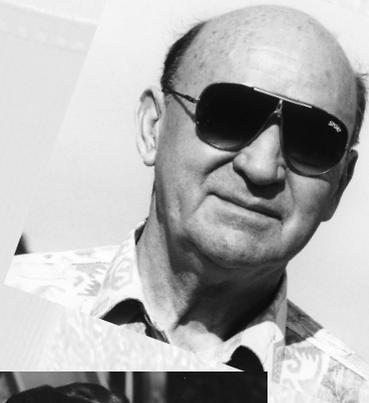
1. FC 08 Juventus Birkenfeld

1985 - 1992 probierte der FC eine Kooperation mit Juventus Birkenfeld. Die Birkenfelder Italiener wurden jedoch von anderen Vereinen „aufgekauft“, so dass „Raffaele“ leider seinen großen Traum vergessen musste. Schade!

Einige der treuesten Fans



Wer kennt Sie noch?



Sponsoring

Der FC 08 hat es nicht begonnen und wird es auch nicht beenden: Das „verfluchte Spiel mit dem Geld“!

War es in früheren Jahren aufgrund der Zuschauer-einnahmen (800-1000 Zuschauer) relativ einfach, die laufenden Ausgaben zu bestreiten, so wird es heutzutage bei schwindenden Zuschauerzahlen immer schwerer, den Kontostand im Plus zu haben. Spieler und Trainer kosten heute eine Menge Geld, was die Entwicklung im Fußball einfach vorgibt! Der FC 08 beschert seinen Getreuen keine Reichtümer, muss aber der Konkurrenz Rechnung tragen und mithalten.

Die Geschichte der Mäzene ist so alt wie der Verein. Waren es zu Anfang die Metzgereibetriebe Dittus und Fretz, die Sach- und Geldmittel zuschossen, waren es in den 60/70/80-er Jahren die Betriebe Schmid + Kling, Schroth, Koch, Stahl u.a., die uns unter die Arme griffen. In den 90ern hatten wir eine Reihe von Privatleuten (M. Peuker, H. Stumpp, R. Winkler, W. Krämer, A. Koch und viele andere mehr), die unsere Mannschaften tatkräftig unterstützten.

Als diese Generation weg war, sah es gar nicht gut aus und nur unseren Werbestrategen um H. Ochner war es zu verdanken, dass durch die Fa. Tri AG, Bänzner und Herzog und Jeremias-Nudeln, dem Förderkreis und der Stadionwerbung wieder die Geldquelle sprudelte.

Seien Sie mir nicht böse, wenn Ihr Name nicht erwähnt wurde, aber es ist unmöglich, ALLE Spender namentlich zu nennen und zu kennen.

Der FC 08 bedankt sich ebenso herzlich bei denen, die ihren Mitgliedsbeitrag bezahlen, Geburtstagsspenden machen oder bei der Torschußprämie mitmachen, kurz entschlossen ein paar „Eiermänner“ locker machen oder im Kantinendienst mithelfen.

Ihr ALLE seid Gold wert! Ein herzliches „Vergelts Gott“.

Rolf Wolfinger

Impressum:

Auflage: 300 Stück

Druck und

Gestaltung: Druckhaus Müller GmbH

Bilder: Rubner, Hörndl u.a.

Text: Wolfinger u.a.